

WUNDSCHUH

Erscheinungsort Wundschuh – An einen Haushalt – Zugestellt durch post.at

30. Jahrgang, Nr. 5, Dezember 2015

Bürgermeister Karl Brodschneider mit dem Gemeindevorstand,
den Gemeinderäten der ÖVP, SPÖ, FPÖ und Grünen,
sowie die Mitarbeiter der Gemeinde Wundschuh wünschen allen Wundschuherinnen
und Wundschuhern ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2016!



Unser Adventkalender

Am Abend des 30. November 2015 wurde das erste Fenster des Wundschuher Adventkalenders am Hauptplatz geöffnet. Bürgermeister Brodschneider bedankte sich bei Initiator Gemeinderat Hannes Schöpfer sowie bei den Helfern Gemeinderat Christian Leykauf, Vizebürgermeister Karl Scherz, Gabi Leykauf sowie Elfriede Kölbl für die tatkräftige Unterstützung. Die Bilder in den Fenstern gestalteten die Kinder der Volksschule Wundschuh.



Pfarrer Leopold Wögerbauer erzählte nach der Hl. Messe interessante Details über die Pfarrkirche.

Abschließend gab es im Gasthaus Schuchlenz ein gemeinsames Mittagessen.



Der Hengsberger Bürgermeister Johann Mayer erwartete am Valtikögerl die Wundschuher Wandersleute.



Bürgermeister Karl Brodschneider

WO DRÜCKT DER WUNDSCHUH

Ein arbeitsreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Neben der Vorbereitung und Durchführung zahlreicher Großveranstaltungen wurden vom Gemeinderat auch viele andere bedeutsame Projekte eingeleitet beziehungsweise umgesetzt. Besonders erwähnen möchte ich das Essen auf Rädern, die Ferienbetreuung für Volksschulkinder bis Ende Juli sowie den Schulbus für die Volksschüler aus den Ortschaften Ponigl und Forst. Rund um die Ansiedelung neuer Betriebe fanden im Vorfeld viele Gespräche und Sitzungen statt. Zwei Beispiele möchte ich dafür nennen, dass sich die Arbeit bezahlt macht. Die Firma Lidl hat ihr neues Zentrallager im vergangenen Oktober endlich eröffnet. Und die Firma DHL wird sich im kommenden Jahr im Gewerbegebiet nördlich vom Güterterminal niederlassen.



Auf dem Weg zu unserer Mutterpfarre

Der Gemeinde-Wandertag am Sonntag, 15. November 2015, übertraf alle Erwartungen. Heuer verließ man das Wundschuher Gemeindegebiet, denn der Zielort war Hengsberg. Konkret wanderte man entlang des ehemaligen „Totenwegs“ zur Hengsberger Pfarrkirche Hengsberg. Wundschuh gehörte nämlich bis 1785 zur Pfarre Hengsberg (siehe auch „Damit's net vergessn wird“ von Renate Zirngast).

Hauptorganisator Vizebürgermeister Karl Scherz konnte zur Wanderung insgesamt 180 Wundschuher und Wundschuherinnen begrüßen. Zuerst waren alle zu einem gemeinsamen Frühstück im Hof der Bauernfamilie Kainz vulgo Hatzl in Forst eingeladen. Von dort ging es über die so genannte Forster Alm, vorbei an der Hubertuskapelle und quer über den neuen Wundschuher Eis-

laufplatz zum Menisteich und dann weiter nach Steindorf, wo im Hof des ehemaligen Gasthauses Seserko eine große Labestation eingerichtet war und wo Gemeinderat Renate Zirngast über die Geschichte der Mutterpfarre Hengsberg sowie über den „Totenweg“ erzählte.

Bei idealem Wanderwetter führte die Route zur Kainach und über die Brücke weiter zum geschichtsträchtigen Valtikögerl. In Komberg hatte die Gemeinde Hengsberg eine zweite Labestation eingerichtet, von der man einen prächtigen Blick zur Hengsberger Pfarrkirche hatte. Um 12.30 Uhr trafen die Wundschuher bei der dem Hl. Laurentius geweihten Pfarrkirche Hengsberg ein und feierten gemeinsam mit Pfarrer Leopold Wögerbauer die Hl. Messe. Anschließend erzählte Pfarrer Wögerbauer



Im Hof der Familie Kainz vulgo Hatzl in Forst gab es zum Start ein Frühstück.



Über die Forster Alm ging es weiter zum Eislaufplatz und zum Menisteich.



In Steindorf ging es zum Hof des ehemaligen Gasthauses Seserko.



Bei der Labestation angelangt, gab es eine kräftige Stärkung. Renate Zirngast informierte über die Pfarre Hengsberg und den ehemaligen „Totenweg“.



über die Geschichte der Kirche. Sie liegt auf einer Anhöhe, ist ringförmig von der Mauer des einstigen Friedhofs umgeben und hat einen mächtigen viergeschossigen Turm mit einer Höhe von 72 Meter. Der Kirchenbau in seiner heutigen Gestalt stammt aus der Zeit um 1300. Wie weit die 1219 erstmals urkundlich genannte Hengsberger Laurentiuskirche zurückreicht, ist noch nicht ganz geklärt. Vielleicht stand doch einst auf dem Boden der heutigen Pfarrkirche St. Lorenzen am Hengsberg die viel gesuchte Hengstburg.

Anschließend wurden alle Wanderer und Wundschuher Messbesucher (einige kamen extra zur Hl. Messe) zum Mittagessen im Gasthaus Schuchlenz eingeladen und danach mit einem Bus der Firma Orbis Reisen in drei Etappen nach Hause zurückgebracht.

Bürgermeister Karl Brodschneider und Vizebürgermeister Karl Scherz bedankten sich bei Herbert und Roswitha Seserko für die Zurverfügungstellung ihres Hofes.



In den Gemeinderatssitzungen am 17. September und 29. Oktober 2015 wurden folgende Punkte behandelt (Auszug):

Verkauf einer Bauparzelle am Ziegelweg. Am Ziegelweg hat die Gemeinde Wundschuh mehrere Bauparzellen, die zum Verkauf für die Errichtung von Eigenheimen vorgesehen sind. Die knapp 800 Quadratmeter große Parzelle 510/15 wird an Walter Siegl aus Feldkirchen bei Graz verkauft. Der Kaufvertrag wurde von Notar Esposito errichtet und vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Aufschließung Ziegelweg. Für die Bauparzellen am Ziegelweg erfolgt eine komplette Aufschließung mit Kanal, Wasser, Strom, Oberflächenwasserentsorgung, Gas und Telekommunikation über den Jahresbauvertrag des Abwasserverbandes beziehungsweise durch Leistungen der Energie Steiermark. Zudem wird eine Stichstraße mit Umkehre befestigt. Es werden auch die Vorkehrungen für die spätere zusätzliche Straßenbeleuchtung getroffen. Der Antrag von Vizebürgermeister Karl Scherz wird einstimmig angenommen.

Flächenwidmungsplanänderung. Die von Renate Reiningner aus Kasten eingereichte Änderung im Flächenwidmungsplan für ihre Hoffläche und für eine Teilfläche des südlich gelegenen Ackers wird im Zuge eines großen Änderungsverfahrens von der Gemeinde Wundschuh in Angriff genommen. Zuerst erfolgt die Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzepts, dann die Änderung im Flächenwidmungsplan. Die für die Änderung vorgesehenen Teilflächen werden von Freiland in Bauland der Kategorie „Dorfgebiet“ mit einer Bebauungsdichte von 0,2 – 0,4 ausgewiesen. Gleichzeitig werden die Grundstücke als Aufschließungsgebiet festgelegt. Der Grund für die Ausweisung als Aufschließungsgebiet ist die Erstellung eines Bebauungsplanes im Anlassfall im siedlungspolitischen Interesse der Gemeinde Wundschuh. Teilflächen im Gesamtausmaß von zirka 1850 Quadratmeter werden als Verkehrsfläche ausgewiesen. Die Erschließungsstraße hat eine Straßenraumbreite von mindestens 6,0 Meter aufzuweisen.

Die Auflagefrist hat mindestens acht Wochen zu betragen und endet am 20. Jänner 2016. Während dieser Auflagefrist hat jedes Gemeindeglied sowie jede physische und juristische Person, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, die Gelegenheit, dazu Stellung zu nehmen beziehungsweise gegen die beabsichtigte Änderung Einspruch zu erheben. Die Einwendungen sind schriftlich und begründet beim Gemeindeglied einzubringen.



Die Aufschließung der Bauplätze am Ziegelweg konnte Ende November 2015 abgeschlossen werden. Im Hintergrund sieht man das neue Haus von Walter Siegl.

Jahresabschluss 2014 und Steuererklärung 2014 der Gemeinde Wundschuh OI-KG. Seit der Errichtung des Kultur- und Sportheims hat die Gemeinde Wundschuh eine eigene Firma. Über diese Firma sind auch der gesamte Grundstückskauf, Grundstücksverkauf und Aufschließung im Gewerbegebiet abgewickelt worden. Auch die Errichtung der ESV-Halle erfolgte über die Gemeinde-Firma. Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich den Jahresabschluss 2014 und die Steuererklärung 2014.

Beschlussfassung der neuen Satzungen des Gemeindeverbands für die Kleinregion Regionale Verkehrs- und Wirtschaftsgemeinschaft Grazerfeld GU 6. Die Marktgemeinden Feldkirchen bei Graz, Kalsdorf bei Graz, Unterpremstätten-Zettling sowie die Gemeinden Seiersberg-Pirka, Wundschuh und Werndorf bilden die Kleinregion „Regionale Verkehrs- und Wirtschaftsgemeinschaft Grazerfeld GU 6“ und schließen sich aufgrund ihrer übereinstimmenden Gemeinderatsbeschlüsse zum Gemeindeverband zusammen.

Dessen Aufgaben sind die Abstimmung und Entwicklung einer effizienten gemeinsamen Besorgung kommunaler Aufgaben, die Entwicklung gemeinsamer Strategien und Wege zur Bewältigung des Individualverkehrs in der Region und zur Förderung und Planung des öffentlichen Verkehrs, die Abstimmung in Wirtschaftsfragen sowie die gemeinsame Planung und Koordination von Projekten, welche die Kleinregion betreffen.

Die Organe dieses Gemeindeverbandes sind die Kleinregionsversammlung, der Verbandsvorstand, der Kleinregionvorsitzende, der Prüfungsausschuss sowie die Fach- und Verwaltungsausschüsse.

Behindertengerechter Zugang zum Gemeindeamt. Alle öffentlichen Gebäude müssen mit 1. Jänner 2016 einen behindertengerechten Zugang aufweisen. Da der Eingang zum Gemeindeamt Wundschuh nur über zwei Stufen erreicht werden kann, ist hier eine Rampe zu errichten. Die Firma Unterthor-Leitner wird mit der Herstellung dieses barrierefreien Eingangs einstimmig beauftragt.

Neue Straßenbezeichnung. Südlich der Häuser „Am Rehgrund“ sind zwei neue Bauplätze entstanden, die mittels einer eigenen Zufahrtsstraße erreicht werden. Diese Straße soll den Namen „Fasanweg“ erhalten. Im Zuge der Diskussion im Gemeinderat wurde auch der Vorschlag „Drosselweg“ eingebracht, der allerdings keine Mehrheit fand.

Auszahlung des Jagdpachtentgelts. Bis zum 11. Dezember 2015 erfolgte jeweils zu den Amtsstunden die Auszahlung des Jagdpachtentgelts. Für 1000 Quadratmeter Grundstücksfläche erhält man 80,8 Cent. Das nicht abgeholte Jagdpachtentgelt kommt dem Gemeindebauernausschuss zugute, der damit unter anderem die Apfelaktion in der Volksschule finanziert.

Vereinbarung der Gemeinde Wundschuh mit der CCG Nord Projektentwicklung, der CCG Betriebsgesellschaft und der LCW-BI-Realitäten über Straßenmaßnahmen im Bereich der Kastener Brücke und Pulverturmweg-Brücke. Zur Besprechung dieses Vertrags wird die Sitzung für eineinhalb Stunden unterbrochen, um Notar Dr. Zankel die Möglichkeit zu geben, den zusätzlich auf die Tagesordnung genommenen Punkt zu erläutern. Die Vereinbarung wird dann mehrheitlich beschlossen.

Ein wesentlicher Teil der Gemeinde-Arbeit erfolgt in den Fachausschüssen. Diese bereiten viele Entscheidungen für die Gemeinderatssitzungen vor oder treffen selbst Entscheidungen. Anbei ist ein kurzer Überblick über die eingesetzten Ausschüsse.

KG-Beirat



*Obmann:
Vzbgm. Karl
Scherz*

Sitzung am 29. Oktober 2015 mit folgender Tagesordnung: Wahl des Obmanns, Obmannstellvertreters und Schriftführers, Beschluss über den Jahresabschluss 2014 und die Steuererklärung. Besprechung über die Pflasterung bei der ESV-Halle durch den ESV und über Hinweistafeln für das Wundschuher Gewerbegebiet.

Ausschuss für Familie, Jugend und Gesundheit



*Obfrau:
GK Barbara Walch*

Sitzungen am 11. Juni 2015 sowie 2. September 2015 mit folgender Tagesordnung: Wahl des Obmanns, Obmannstellvertreters und Schriftführers, Tageszentrum der Volkshilfe, Essen auf Rädern, Herbst- und Winterprogramm der Gesunden Gemeinde Wundschuh, Styria Vitalis, barrierefreier Zugang zum Gemeindeamt.

Ausschuss für Kanal und Wasser

Obmann: Vzbgm. Karl Scherz

Sitzungen am 11. Juni 2015 sowie 16. September 2015 mit folgender Tagesordnung: Wahl des Obmanns, Obmannstellvertreters und Schriftführers, Aufschließung der Bau-

parzellen am Ziegelweg, Aufschließung des Fasanwegs, Kanalnachverrechnung.

Ausschuss für Müll und Umwelt



*Obmann:
GR Hannes
Schöpfer*

Sitzungen am 11. Juni 2015 sowie 29. Juli 2015 mit folgender Tagesordnung: Wahl des Obmanns, Obmannstellvertreters und Schriftführers, Müllvertrag mit der Fa. Saubermacher, Saubermacher-App „Daheim“, Bauschutt-Entsorgungsmöglichkeiten, Hundekot auf Wegen und öffentlichen Grünflächen, Müllinseln.

Prüfungsausschuss



*Obfrau:
GR Elisabeth
Maria Zury*

Sitzungen am 11. Juni, 29. Juni, 3. August und 16. November mit folgender Tagesordnung: Wahl des Obmanns, Obmannstellvertreters und Schriftführers sowie die strichprobenartige Prüfung der bezahlten Rechnungen und vorgenommenen Anweisungen.

Schulausschuss



*Obfrau:
GR Birgit Stöger-
Mitterecker*

Sitzungen am 11. Juni 2015 und 29. Juli 2015 mit folgender Tagesordnung: Wahl des Obmanns, Obmannstellvertreters und Schriftführers, Änderungen im Lehrerteam,

die 1. Klasse im Schuljahr 2015/2016, Schülertransport für die Schüler aus Ponigl, Forst und vom Kalvarienberg, Musikvolksschule Wundschuh, außerschulische Turnsaalnutzung.

Ausschuss für Raumplanung

Obmann: Vzbgm. Karl Scherz

Sitzungen am 11. Juni 2015, 31. August 2015 und 18. November 2015 mit folgender Tagesordnung: Wahl des Obmanns, Obmannstellvertreters und Schriftführers, Flächenwidmungsplanänderungsansuchen von Adolf Winter, Schreiben von Fam. Trofaier/Dr. Sommer, Geruchskreise und ihre Auswirkungen, Zone 2 im CCG Nord neu, Umwidmungsansuchen von Renate Reininger und Horst Winter.

Sportausschuss



*Obmann:
GR Georg Scherz*

Sitzungen am 11. Juni 2015 und 1. Oktober 2015 mit folgender Tagesordnung: Wahl des Obmanns, Obmannstellvertreters und Schriftführers, Gemeinde-Wandertag, Gemeinde-Sporttage, Infos über die Arbeit des USV Wundschuh und des TC Wundschuh.

Verkehrsausschuss

Obmann: Vzbgm. Karl Scherz

Sitzungen am 11. Juni 2015 und 7. September 2015 mit folgender Tagesordnung: Wahl des Obmanns, Obmannstellvertreters und Schriftführers, Verkehrsmaßnahmenpaket für Wundschuh, Bushaltestellen-Überprüfung, Kindertafeln, Sichtbehinderungen durch auf den öffentlichen Straßenraum hinausragende Äste und Sträucher, Straßenbeleuchtung, Straßenzustand, überregionaler Verkehr, öffentlicher Verkehr, Unterschriftenaktion von Dr. Gerhard Kochseder, Verkehrsregelung beim „Tag der Einsatzorganisationen“.



*GR Christian Leykauf
ist der Vertreter der
Gemeinde Wund-
schuh im Ausschuss
der NMS Unterprem-
stätten.*



*Bgm. Karl Brod-
schneider ist der Ver-
treter der Gemeinde
Wundschuh im
Wasserverband und
in der GU 6.*



*GR Renate Zirngast
ist Vertreterin der
Gemeinde Wund-
schuh im Sozialhilfe-
verband.*

Traditionsfest mit vielen



Der Kirchenchor unter der Leitung von Dietlinde Kundegraber umrahmte die Hl. Messe.



Unter der Leitung von Rahela Duric gab es schwungvolle Lieder vom Gesangsverein.



Die Mädels vom „Missy Danceclub“ begeisterten mit ihrer schwungvollen TANZEINLAGE.

Alle zwei Jahre findet am Nationalfeiertag in Wundschuh die Altbürgerfeier und Jungbürgerfeier statt. Heuer passte diese Traditionsveranstaltung so richtig gut zum Jubiläumsjahr „850 Jahre Wundschuh, 100 Jahre Pfarrkirche“. Das Fest begann mit der gemeinsamen Feier der Hl. Messe, bei welcher der Kirchenchor unter der Leitung von Dietlinde Kundegraber für die würdige gesangliche Umrahmung sorgte.

Unter Vorantritt des Musikvereins Wundschuh marschierten dann die geladenen Gäste sowie interessierte Gemeindeglieder zum Kulturheim, wo die Alt- und Jungbürger sowie die Ehrengäste an den festlich gedeckten Tischen Platz nahmen. Gemeindegassierin Barbara Walch führte durch das Programm und kündigte als erstes Highlight den Auftritt der jungen Tänzerinnen vom „Missy Danceclub“ an. Danach hielt sie zwei Kurzinterviews mit Jungbürger Johannes Ofner und Altbürgerin Ökonominerin Christine Rath.

Der Auftritt der weststeirischen Dichterin Ingeborg Wölkart, die mit ihren vorgetragenen Gedichten begeisterte, hatte einen bestimmten Grund. Die anwesenden Altbürger und Altbürgerinnen bekamen als Geschenk der Gemeinde je ein Wölkart-Buch. Bürgermeister Karl Brodschneider und Vizebürgermeister Karl Scherz überreichten an



Kevin Aichelsreiter mit der Harmonika.

Ehrungen



Johann Kickmaier und Dietlinde Kundegraber bekamen die Ehrenurkunde der Gemeinde Wundschuh überreicht.



14 Jugendliche nahmen ihren Jungbürgerbrief entgegen.

die anwesenden Jungbürger Urkunden als sichtbares Zeichen ihrer Volljährigkeit.

Ein weiterer Höhepunkt des Festes, bei dem der Gesangverein unter der Leitung der neuen Chorleiterin Rahela Duric, das Quartett des Musikvereins sowie Harmonikspieler Kevin Aichelsreiter für die musikalische Umrahmung sorgten, war die Ehrung von verdienten Gemeindefunktionären und -bürgern. Mit der Ehrenurkunde der Gemeinde Wundschuh wurden Kirchenchorleiterin Dietlinde Kundegraber, der langjährige Obmann des Obst- und Gartenbauvereins Johann Kickmaier (Obmann von 1997 bis 2014) sowie die ausgeschiedenen Gemeindefunktionäre Gerhard Reiningner (Gemeinderat von 2001 bis 2015), Günther Glanz (Gemeinderat von 2005 bis 2015) und Siegfried Bucher (Gemeinderat von 2005 bis 2015) ausgezeichnet. Über den Ehrenring der Gemeinde Wundschuh freute sich Anneliese Kickmaier, die von 1992 bis 2015 in der Gemeindestube mitarbeitete, davon 14 Jahre als Gemeindegassierin.

Nach dem kurzweiligen Festakt waren alle geladenen Gäste zum Mittagessen eingeladen, das Kirchenwirt Martin Kleibenzettel als Büffet angerichtet hatte. Konditormeister Erwin Haiden sorgte für die Nachspeisen. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden für die gelungene Veranstaltung!

Den ehemaligen Gemeinderäten Gerhard Reiningner, Günther Glanz und Siegfried Bucher wurde die Ehrenurkunde überreicht. Anneliese Kickmaier erhielt den Ehrenring der Gemeinde Wundschuh.



Neben den geladenen Gästen nahmen auch viele Zuhörer am Festakt teil.



Gemeindegassierin Barbara Walch führte durchs Programm und interviewte Ökonomierat Christine Rath und Johannes Ofner.

Gemeinderätin Birgit Stöger-Mitterecker und weitere Gemeinderäte überreichten Bücher an die anwesenden Altbürger.





Tag der Einsatzorganisationen

Folgende Einsatzorganisationen waren beteiligt:

- Landesfeuerwehrverband Steiermark
- Bereichsfeuerwehrverband Graz-Umgebung
- Einsatzkommando COBRA Süd
- Polizeiinspektion Kalsdorf
- Bundespolizeidirektion
- Landespolizeidirektion Steiermark
- Steirische Berg- und Naturwacht
- Militärkommando Steiermark
- Hubschrauber des BMLVS
- Österreichische Wasserrettung
- Österreichische Rettungshundebrigade
- KIT Land Steiermark
- Steirischer Zivilschutzverband
- ÖAMTC Steiermark
- Bezirkshauptmannschaft Graz-Umgebung
- Österreichisches Rotes Kreuz
- Flugeinsatzstelle Graz des BMI
- Österreichische Bergrettung
- Flugdienst des LFV Steiermark
- Höhlenrettung Steiermark
- Grünes Kreuz
- AUVA
- Österreichischer Versuchssenderverband.



HBI Christof Greiner (Mitte) und Dietmar Lederhaas (rechts) sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung.



Das Betriebsgelände der Firma Jöbstl war der perfekte Austragungsort für eine solche Großveranstaltung.



Am Samstag, 26. September 2015, fand in Wundschuh am Betriebsgelände der Spedition Jöbstl der Tag der Einsatzorganisationen statt. Die Freiwillige Feuerwehr Wundschuh sowie die Gemeinde Wundschuh organisierten in Zusammenarbeit mit dem Steirischen Zivilschutzverband diese spektakuläre Leistungsshow zahlreicher Einsatzorganisationen. Neben der Vielzahl an ausgestellten Feuerwehr-, Rettungs-, Polizei- und Bundesheerfahrzeugen konnten sich die Besucher einen Hubschrauber der Polizei und des Bundesheeres von der Nähe ansehen und diese auch LIVE im Einsatz erleben. Zahlreiche Vorführungen zum Thema Zivilschutz aller Einsatzorganisationen und spektakuläre Übungen mit den bei-schraubern sorgten den ganzen Nachmittag für Spannung.

Zum Abschluss wurde die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr, Rettung und Polizei bei einer äußerst realistischen Übung demonstriert. Die Freiwillige Feuerwehr Wundschuh sorgte ebenfalls für die Verpflegung der etwa 1500 Gäste und 200 MitarbeiterInnen der Einsatzorganisationen.

Bei der großen Abschlussübung wurde die Zusammenarbeit zwischen den Einsatzorganisationen äußerst realistisch demonstriert.



Das punktgenaue Abseilen aus einem Hubschrauber in den Korb der Drehleiter war eine große Herausforderung.

Für die Versorgung der Gäste und der Einsatzorganisationen waren viele helfende Hände notwendig.



Ein großes Dankeschön geht an die Firma Jöbstl. Als die Freiwillige Feuerwehr mit der ungewöhnlichen Bitte an die Geschäftsführung herantrat, auf dem Betriebsgelände in Wundschuh einen Tag der Einsatzorganisationen abzuhalten, wurde mit der Zusage nicht lange gezögert. Es wurde aber nicht nur das Betriebsgelände zur Verfügung gestellt, sondern es halfen auch viele Mitarbeiter der Firma Jöbstl bei den umfangreichen Auf- und Abbauarbeiten. Die hervorragende Organisation der Freiwilligen Feuerwehr Wundschuh und die tolle Kooperation mit der Firma Jöbstl machten es möglich, dass schon am Abend des 26. September 2015 alles wieder weggeräumt worden ist und die Spedition Jöbstl in den Normalbetrieb übergehen konnte.

Ein Dankeschön gilt auch allen beteiligten Mitgliedern der einzelnen Einsatzorganisationen. Zuletzt geht noch ein großer Dank an Herrn Dietmar Lederhaas von der Landesregierung, Fachabteilung Katastrophenschutz und Landesverteidigung, für die sehr gute Zusammenarbeit bei der Abwicklung dieser Großveranstaltung!





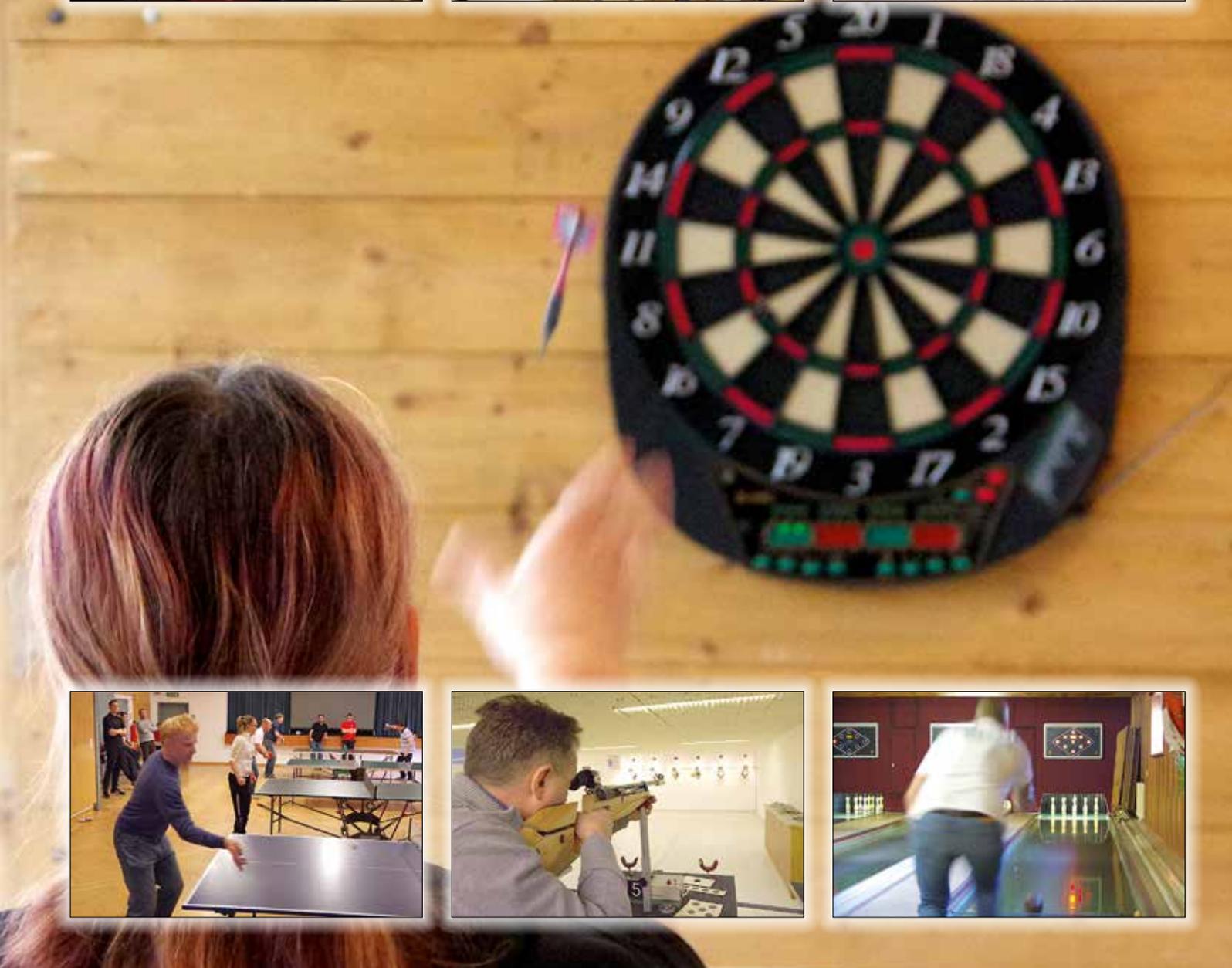
Schach: Sieger Ferdinand Krispel vor Rene Sauer und Kurt Schauer. Das Schachturnier fand in der ESV-Halle statt.



Schnapsen: Sieger Franz Seidler (nicht am Foto) vor Stephan Kainz und Johann Kickmaier.



Sieger Teamwertung: Andreas Mayer, Ferdinand Krispel, Herbert Greiner und Johannes Veit.





Gesamtwertung Jugend: Sieger Bastian Friedrich vor Nadine Nager (im Bild Mama Renate) und Valentin Stampler.



Gesamtwertung Damen: Siegerin Karin Leykauf vor Claudia Friedrich und Birgit Brodschneider.



Gesamtwertung Herren: Sieger Ferdinand Krispel vor Karl Scherz und Herbert Greiner.

Es lebe der Sport

Auch im Jubiläumsjahr 2015 veranstaltete die Gemeinde Wundschuh die beliebten Sporttage. Am Freitag, 20. November 2015, fand im Gasthaus Seeschenke das Schnapsen mit 37 Teilnehmern statt. Am Samstag fanden in der ESV-Halle das Schachturnier (19 Teilnehmer) und das Spanglerschießen (47 Teilnehmer) statt. Im Kultur- und Sportheim wurden am Sonntag die Bewerbe Dart (51 Teilnehmer), Tischtennis (27 Teilnehmer) und das Zimmergewehrschießen (48 Teilnehmer) durchgeführt. Das abschließende Kegeln fand im Gasthaus Haiden statt; daran beteiligten sich 13 Frauen und 33 Herren. Nebst der Ermittlung der Einzelsieger gab es auch eine Jugend-Gesamtwertung, eine Damen-Gesamtwertung, eine Herren-Gesamtwertung sowie eine Team-Gesamtwertung. Die Hauptarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung dieser arbeitsintensiven Gemeindeveranstaltung hatten Sportausschussobmann Gemeinderat Georg Scherz und Amtsleiter Herbert Greiner. Ein Dankeschön auch an die Helferinnen und Helfer der mitwirkenden Vereine ESV und ÖKB.



Spanglerschießen: Sieger Heribert Karner vor Franz Scherz und Georg Scherz.



Dart: Sieger Thomas Hoi vor Erwin Marx und Johannes Veit.



Zimmergewehrschießen: Sieger Ernst Weber vor Anita Martschitsch und Ferdinand Krispel.



Kegeln Herren: Sieger Herbert Greiner vor Georg Scherz und Herbert Brodschneider.



Tischtennis: Sieger Andreas Mayer vor Johannes Veit und Herbert Greiner.



Kegeln Damen: Siegerin Helene Sauer vor Renate Nager und Karin Leykauf.

Lidl in Wundschuh:

Zentrallager in Wundschuh

Auf einer Grundstücksfläche von über 100.000 Quadratmetern stehen das Verwaltungsgebäude und das Zentrallager (Lagergrundfläche 308 x 125 Meter mit einer Höhe von 15 Meter). Die Investitionssumme betrug knapp 60 Millionen Euro. Im Lager gibt es 18.000 Paletten-Stellplätze für mehr als 1400 Sortiments- und Aktionsartikel. Für die Kühlung werden natürliche Kühlmittel eingesetzt. Die entstehende Abwärme wird für die Heizung genutzt. Auf dem Dach gibt es eine zirka 5000 Quadratmeter große Photovoltaik-Anlage mit einer Gesamtleistung von 350 KWP. Das Holz für die Holzfassade des Verwaltungsgebäudes kommt aus der Steiermark.

Bei der Eröffnung des neuen Zentrallagers von Lidl Österreich am 17. Oktober hatte die Wundschuher Gemeindebevölkerung das erste (und vielleicht einzige) Mal die Möglichkeit, im Zuge von Führungen Einblick in dieses riesengroße Lager zu bekommen. Und sie nutzte diese Chance wirklich!

Viele wohnten auch der offiziellen Eröffnung im eigens aufgestellten Großzelt bei und erlebten unter anderem Ansprachen des neuen Lidl Österreich-Chefs Christian Schug, von Bürgermeister Karl Brodschneider und Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer. Es kam auch zu einer Dressenübergabe von Geschäftsführer

Hannes Teschl an den Wundschuher Sportvereinsobmann Markus Suppanitz und zur Segnung des Lagers durch Pfarrer Norbert Glaser.

Das Rahmenprogramm sah auch Auftritte des Wundschuher Musikvereins und des Wundschuher Kids-Orchesters, Musik mit der Austro Pop-Band „Die Zwa“ sowie ein Kräftemessen des „Austrian Rock“ Franz Müllner mit einer Wundschuher Mannschaft und einem Lidl-Team vor. Für die Verpflegung der etwa 1500 Besucher sorgten die Wundschuher Vereine. Und sie bewiesen, dass man sich auf sie verlassen kann. Insgesamt 13 Vereine machten mit und konnten damit auch ihre Vereinskasse etwas auffetten. Ihnen allen gebührt ein ganz besonderer Dank.

Günther Farmer, Claudia Friedrich und Hanspeter Leykauf koordinierten die Verpflegung durch die Wundschuher Vereine.



Bei den Führungen durch das Zentrallager gab es einen interessanten Einblick in die Arbeitsabläufe.



Vizebürgermeister Karl Scherz, der an der Entwicklung des Gewerbegebiets maßgeblich beteiligt war, im Gespräch mit Geschäftsführer Hannes Teschl.



Die Wundschuher Mannschaft ließ beim Kräftemessen die Muskeln spielen.



Echt groß



Das Lidl-Führungsteam unter dem neuen Österreich-Chef Christian Schug (2. v. l.) mit Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, Pfarrer Norbert Glaser und Bürgermeister Karl Brodschneider.

Derzeit gibt es in Österreich 205 Lidl-Filialen (davon 32 in der Steiermark). Diese Verkaufsgeschäfte werden von den drei bestehenden Zentrallagern beliefert: Laakirchen in Oberösterreich, Mülendorf im Burgenland und Wundschuh. Lidl beschäftigt österreichweit etwa 4500 Personen, davon 600 in der Steiermark. In Wundschuh sind vorerst 150 Männer und Frauen tätig.



Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer begrüßt die Wundschuher Gemeinderäte.



Heimvorteil für den Musikverein Wundschuh.



Erkennen Sie, welches Logo in die Regale geschlichtet wurde?

Etwa 1500 Besucher konnten zum Tag der offenen Tür begrüßt werden.





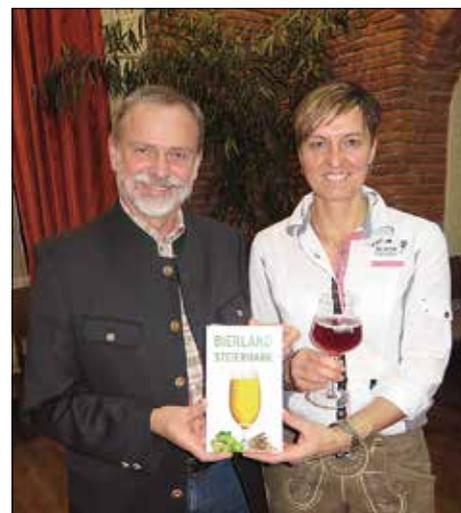
NEUER GEMEINDETRAKTOR. Im Beisein von Vizebürgermeister Karl Scherz sowie der beiden Gemeinderäte Herbert Lienhart und Georg Scherz erfolgte die offizielle Übergabe des neuen Gemeindefraktors an die beiden Gemeindefahrer Michael Kainz und Edi Schauer. Beim Lagerhaus wurde ein 80 PS starker Kubota-Traktor mit Schneeschild und Kippmulde gekauft, der aufgrund seiner schmalen Spurbreite auch für die Schneeräumung der Gehwege verwendet wird.



ESSEN AUF RÄDERN. Die Gemeinde Wundschuh bietet seit Juni 2015 das Projekt „Essen auf Rädern“ an. Das Essen wird in eigens dafür angekauftem Mehrweggeschirr von Gemeindefahrern als Freiwilligendienst zugestellt. Zu ihnen zählen (von links) Mario Kainz, Hans Höck, Elfriede Kickmaier, Alois Strommer jun., Anneliese Kickmaier und Rudolf Hohl. Für die Organisation und Kommunikation sorgt Gemeinderat Renate Zirngast.



CHRISTBAUM FÜR DEN HAUPTPLATZ. Der Christbaum für den Wundschuher Hauptplatz wurde in diesem Jahr von Familie Vinzenz und Ingrid Rupp, Kirchweg, gespendet. Das Umschneiden des Baumes erfolgte am 1. Dezember 2015. Im Bild v. l.: Ingrid Rupp mit Enkelin Anna Greiner, Vinzenz Rupp, Franz Brumen, Michael Kainz, Edi Schauer, Heribert Karner, Georg Scherz, Andreas Rupp, Johann Kurz und Herbert Lienhart. Der Christbaum wurde am 8. Dezember 2015 bei der Gemeinde-Vorweihnachtsfeier, die von den Kindern der Volksschule, dem ÖKB-Chor und dem Kids-Orchester umrahmt wurde, feierlich entzündet.



BIER-BUCH. Berthold Kaps ist Berufsschullehrer und Bierfachmann. Er schrieb nun das Buch „Bierland Steiermark“, in dem er alle 36 steirischen Kleinbrauereien vorstellt, darunter auch jene von Anita Herzog. Die Buchvorstellung fand in ihrer „Bierbotschaft“ in Ponigl statt.



Herbert Greiner

BITTE LÄCHELN

„Gute Taten sind eine Ware, bei der die Nachfrage das Angebot bei weitem übersteigt.“

Französisches Sprichwort

Informationen zum Foto:
Robert und Franz Strohrigl
beim Blutspenden am
26. November 2015 im
Kultur- und Sportheim.



VOR 25 JAHREN IN DER GEMEINDEZEITUNG WUNDSCHUH

ZWEI JUBILÄEN. Bei den Barmherzigen Schwestern in Wundschuh gibt es zwei Jubiläen. Sr. Flamina, die am 4. März 1991 das 103. Lebensjahr vollenden wird, feiert ihr 84-Jahr-Profesjubiläum. Sr. Hertula ist bereits seit 30 Jahren in der Pfarre tätig (sie kam am 2. November 1950 nach Wundschuh).

VOLKSSCHULE. Die Ereignisse rund um einen Neubau der Volksschule und des Turnsaals überstürzen sich. Am 23. Oktober wird Bürgermeister Herbert Guppl und Vizebürgermeister Robert Kainz vom Landeshauptmann in Anwesenheit von Hofrat Kleinsasser, zuständig für die Landesfinanzen, der Neubau der Volksschule und des Turnsaals versprochen. Am 12. November gibt es eine neuerliche Besprechung, an der auch die Bürgermeister von Dobl und Zwaring-Pöls teilnehmen und wo den anwesenden Gemeinde-Vertretern eine Schulsprengeländerung angekündigt wird, womit die Gemeinde Zwaring-Pöls eine neue Schule bekommen wird. Am 14. November sind die beiden für Schulbauten zuständigen Hofräte der Landesregierung in Wundschuh, um das Schulgebäude zu besichtigen – mit dem Ergebnis: der Turnsaal wird neu gebaut. Bezüglich Schulhaus wird das Ergebnis eines Gutachtens abgewartet.

NATIONALRATSWAHL. Bei der Nationalratswahl am 7. Oktober bekommt die ÖVP 429 Stimmen, die SPÖ 264, die FPÖ 121, die „Grüne Alternative“ 21 sowie die „Vereinten Grünen Österreichs“ 15 Stimmen. Insgesamt sind in Wundschuh 451 Männer und 498 Frauen wahlberechtigt. Insgesamt werden 857 gültige und 34 ungültige Stimmzettel abgegeben.

SUPER-WETTEN. Über 300 Besucher (!) drängen sich im Pfarrheim, um am „Wetten, daß...“ der Jungen ÖVP teilzunehmen. Der Tiroler Walter Haas bleibt im Hakelziehen gegen seine beiden Herausforderer Edi Schöninger und Vinzenz Klapsch unbesiegt. Die Wundschuherin Waltraud Kainz macht binnen einer Stunde ein topmodisches Ballkleid. Der junge Weststeirer Ronald Ofner spielt das Stück „Erinnerungen an den Zirkus Renz“ auf dem Hackbrett – und zwar mit verbundenen Augen und ohne Fehler. Der Zwaringer Gerhard Kainz merkt sich in zwölf Minuten 50 dreistellige Zahlen. Der Werndorfer Erwin Kraker macht in drei Minuten 50 Kniebeugen auf einem Bein. Der Grazer Erwin Lindenau, bekannt durch die weltgrößte Witzesammlung, kann jeden Witz fertig erzählen, der begonnen wird. Die Saalwette (zehn Gemeinderäte singen das Lied „I lieg im Stroßengrobn“) geht als einzige Wette verloren, weil „nur“ neun Gemeinderäte anwesend sind. Im Showprogramm treten die Tanzgruppe der Wundschuher Landjugend, die junge Schlagersängerin Elke Krickler aus Kalsdorf, ein Kinder-Rock'n'Roll-Quartett aus Ungarn, Markus und Peter Niggas aus Zettling sowie das Volksmusiktrio Raffler auf.



Johann Högler
**WUNDSCHUHER
PERSPEKTIVEN**



Der Spar-Markt in Wundschuh feiert heuer ein kleines Jubiläum. Am 25. Oktober 2000 wurde er eröffnet und versorgt somit die Bevölkerung aus Wundschuh und Umgebung täglich mit frischen Lebensmitteln und sonstigen Artikeln des täglichen Bedarfs. Marktleiterin ist Barbara Steifer. Das obere Foto entstand Anfang März 2000, als der heutige Marktplatz noch ein Acker war. Das zweite Foto wurde im November 2015 aufgenommen.



WIR GRATULIEREN

„Super-Mario“ liebt's extrem! Mit seinem souveränen Sieg beim 24-Stunden-Schwimmen in der Parktherme Bad Radkersburg im November sorgte der 23-jährige Wundschuher Gemeindegänger Mario Kainz in der steirischen Sportwelt für Aufsehen. Er schwamm insgesamt 64 Kilometer und hängte den Zweitplatzierten fast um neun Kilometer ab. Im Vorjahr hatte der in Forst wohnende Sportstudent zum ersten Mal an diesem Marathon-Schwimmbewerb teilgenommen und war Fünfter geworden. Heuer im Sommer sorgte Mario für Aufsehen, als er im Rahmen des Wundschuher Jubiläumfestes am 19. Juni zusammen mit Martin Goschier um 21 Uhr nach Mariazell loslief und dort nach 22 Stunden und 20 Minuten ankam.

Kurz gesagt

Ein Wundschuher Gemeindebürger hat folgenden Beitrag für die Gemeindezeitung abgegeben: „Bedenken sollte jener Hundehalter, der die Hinterlassenschaft seines Lieblings zuerst zwar brav in ein schwarzes Sackerl steckt, dieses aber später im Wald entsorgt, dass er mit seiner Aktion kein gutes Licht auf Hundebesitzer wirft. So beobachtet am 29. September auf der Verlängerung Waldweg in Richtung Ponigl.“

Wohin mit dem Bauschutt?

Immer wieder wird an die Gemeinde Wundschuh die Frage herangetragen, wo man seinen Bauschutt oder größere Sperrmüllmengen abgeben kann. Dazu folgende Antwort: Ab sofort können Bauschutt und Sperrmüll zum Saubermacher-Standort nach Unterpremstätten, Am Damm 50, gebracht werden. Die Anlieferzeiten sind Montag bis Freitag von 7 bis 16 Uhr. Für die GemeindebürgerInnen von Wundschuh gibt es einen günstigen Preis, allerdings braucht man dafür eine Bestätigung, dass man in der Gemeinde Wundschuh mit Hauptwohnsitz gemeldet ist. Daher unsere Bitte: Bevor Sie Ihren Sperrmüll oder Bauschutt zur Firma Saubermacher bringen, holen Sie sich im Gemeindeamt Wundschuh eine Meldebestätigung ab!

Zum Bausprechtag kommen!

Jedes neue Bauprojekt muss vom Bausachverständigen der Gemeinde Wundschuh, Roland Lesky, begutachtet werden. Vorher wird keine Bauverhandlung ausgeschrieben! Daher unsere Bitte: Kommen Sie mit Ihren Unterlagen und Entwürfen zum Bausprechtag! Wenn Sie zum Bausprechtag kommen wollen, rufen Sie vorher im Gemeindeamt an – Sie erhalten dann einen Termin, damit Sie nicht warten müssen.

Info-Veranstaltung

Etwa 60 Männer und Frauen nahmen an einer von der Gemeinde Wundschuh und der Pfarre Wundschuh organisierten Informationsveranstaltung zum Thema „Flüchtlinge“ im Kulturheim teil. Dabei gab Bernhard Windhaber von der Caritas Steiermark auf verschiedene Fragen Antwort: Warum kommen Flüchtlinge nach Österreich? Woher und wie kommen sie zu uns? Welche Rechte und Pflichten haben die AsylwerberInnen? Wie funktioniert das Asylverfahren in Österreich? Es wurden auch Möglichkeiten aufgezeigt, welche Möglichkeiten man selbst hat und wie man sinnvoll und aktiv helfen kann.

Wundschuh kennenlernen

Im heurigen Herbst hatte Bürgermeister Karl Brodschneider gleich drei Mal die Möglichkeit und das Vergnügen, auswärtigen Gruppen in Form von Führungen im Ortsgebiet von Wundschuh die Gemeinde näher vorzustellen. Einmal waren es Funktionäre des Landes-Obst-, Wein- und Gartenbauvereins für Steiermark, dann Mitglieder der Bauernbundortsgruppe Freiland bei Deutschlandsberg und zu guter Letzt

der Chor „Quasi Solo“ aus Salzburg. Alle zeigten sich von dem gesellschaftlichen Leben und dem vielfältigen Angebot für die Wundschuher Gemeindebürger sehr begeistert. Landesobmann Gerhard Czelez vom Landes-Obst-, Wein- und Gartenbauverein schrieb sogar einen Brief an Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, in welchem er sich für die interessante Gemeindeführung bedankte.



Von der Bauernbundortsgruppe Freiland bekam Bürgermeister Karl Brodschneider als Dank für seine Führung durch die Gemeinde einen selbst geschnitzten Holzschuh (in Anspielung an „Wundschuh“) geschenkt.

Wir möchten gerne DANKE sagen!

Von Herzen und tief bewegt danken wir allen für die Unterstützung, die wir in den vergangenen Wochen erfahren durften, besonders Herrn Bürgermeister Karl Brodschneider, der Landjugend Wundschuh und den Teilnehmern am Herzlauf 2015, die sich in dieser schwierigen Zeit mit uns verbunden fühlen und uns ihre Anteilnahme spüren lassen.

Familie Lorber, Amselweg



LATERNFEST. Ein Höhepunkt im Kindergartenjahr ist das Laternenfest. Es fand heuer am 5. November 2015 statt. Vom Pfarrkindergarten marschierten die Kinder mit ihren Eltern und Großeltern in die Pfarrkirche, wo auch die Legende vom Hl. Martin und dem Mantel-Teilen gezeigt wurde. Mit einem gemütlichen Beisammensein beim Kulturheim endete diese traditionelle Veranstaltung.

Schmackhaftes vom Lamm

Weihnachten naht – wie jedes Jahr stellt sich den Hausfrauen und den Hausmännern die Frage nach der großen festlichen Hauptspeise. Truthahn, Schweinsbraten, Karpfen, Rindsbraten – die Auswahl ist vielfältig. Nachdem ich ein Fan von gesund zubereiteten Lebensmitteln bin, werde ich meinen Lieben mit einem mit Niedertemperatur gebratenen Stück von einem steirischen Weidelamm verwöhnen. Der Vorteil des Bratens mit Niedertemperatur ist ein äußerst zartes, schmackhaftes und saftiges Fleisch. Nachdem die Bratdauer je nach Größe des Bratens schon einige Stunden beträgt, bleibt den meist gestressten Köchinnen und Köchen mehr Zeit für anderes. Daher mein Vorschlag für den Weihnachtsbraten:

Lammschlögel oder Lammschulter - mit Niedertemperatur zubereitet, buntes Weißkraut und Rosmarinkartoffeln.

Sollte Lammfleisch nicht in der gewünschten Geschmacksrichtung liegen – das Gericht kann auch mit Rindfleisch (zum Beispiel weißes Scherzel oder ein Stück aus der Hüfte), jedoch mit etwas längerer Bratzeit, zubereitet werden.

Zutaten für 6 Personen

Braten: ca. 1,5 kg ausgelöste Lammschulter oder Schlögel, Knochen, Fleischabschnitte. 10 dag Zwiebel und 15 dag Wurzelwerk kleinwürfelig geschnitten, 1 mittelgroße Zwiebel halbiert; 1 frischer Rosmarinzweig, 1 El Thymian, 3 Zehen Knoblauch halbiert; 2 El Tomatenmark; ¼ Liter Rotwein; ¾ Liter Gemüsesuppe; Salz, Pfeffer; 3-4 El Rapsöl; 1 Bratenthermometer.

In einer großen Pfanne das mit Salz und Pfeffer gewürzte Fleisch rundherum mit Rapsöl kräftig anbraten; Fleisch in einen Bratentopf mit Deckel geben.

In der Bratpfanne die gewürzten Knochen und die Fleischabschnitte gemeinsam mit dem grob geschnittenen Wurzelwerk stark anbraten, Tomatenmark unterrühren und bis zu leicht brauner Farbe braten, mit dem Rotwein ablöschen und reduzierend einkochen, Gewürze zufügen, mit der Gemüsesuppe aufgießen und ca. 20 min kräftig kochen lassen. Den Rohsaft über den Braten gießen, Rosmarinzweig und halbierte Zwiebel zugeben, zugedeckt in das auf 180 Grad vorgeheizte Rohr stellen und ca. 25 min dünsten lassen, dann die Temperatur auf ca. 100 Grad reduzieren. Bratenthermometer mit Außenanzeige bis in die Fleischmitte einstecken und das

Den Köchen und Köchinnen über die Schulter geschaut

Von Julius Rinner



Fleisch bis auf ca. 70 Grad Kerntemperatur dünsten lassen (sollte nur ein einfaches Einsteckthermometer vorhanden sein, soll nach ca. 2 ½ Stunden die Temperatur geprüft werden). Bei Erreichen der Fleischkerntemperatur die Backrohrtemperatur auch auf ca. 75 Grad reduzieren.

Den Bratensaft und Knochenstücke in einen Topf leeren – das Fleisch zugedeckt im 80 Grad heißen Rohr belassen. Der Braten ist fertig und wird weich und saftig sein. Der Braten kann nun bei dieser niederen Temperatur zugedeckt ohne Qualitätsverlust noch eine längere Zeit im Rohr belassen werden.

Zum Schluss wird der Saft fertiggestellt. Den groben Rohsaft einige Minuten kräftig durchkochen, Knochen und Rosmarinzweig entfernen, den Saft mit einem Mixstab fein durchmischen. Den Saft abschmecken und nach persönlichem Geschmack nachwürzen und auf eine leicht sämige Konsistenz einkochen. Einige Löffel des fertigen Saftes über das Fleisch gießen, den restlichen Saft bis zum Anrichten warm stellen.

Buntes Weißkraut:

Ca. 1 kg Weißkraut grob geschnitten (vorzugsweise die Sorte Braunschweiger, diese auch in Österreich angepflanzte Sorte ist sehr zart und mürbe), 1 große Zwiebel grob geschnitten, je ½ grüner, gelber und roter Paprika in Streifen geschnitten; 3 Knoblauchzehen blättrig geschnitten, 1 große Karotte grob raspelt, 1 geschabte Kartoffel; 3 bis 4 El Olivenöl; 1/8 Weißwein, Salz; Pfeffer, ½ KL Kümmel ganz, etwas Thymian; ca. ½ Liter Gemüsesuppe.

Zwiebel in Olivenöl anschwitzen, geraspelte Karotten zugeben und ganz leicht anrösten, geschnittenes Kraut und Knoblauch mit dem Zwiebel- Karottengemisch vermengen und kurz andünsten; mit dem Weißwein ablöschen, kurz dünsten lassen, mit der Gemüsesuppe aufgießen, Gewürze zugeben und ca. 15 min. dünsten lassen, jetzt die Paprikastreifen und die geschabte Kartoffel untermengen und Kraut bis zu einer zart bissfesten Konsistenz kochen lassen, abschmecken und bis zum Servieren warm halten.

Rosmarinkartoffeln:

Ca. 1 kg festkochende Kartoffeln, 1 bis 2 Zweige Rosmarin; 5 dag Butter; 3 EL Olivenöl; Salz.

Kartoffel in der Schale weich kochen, schälen, in ca. 5 mm starke Scheiben schneiden, in Butter und Olivenöl schwenken, salzen, mit feingeschnittenen Rosmarinnadeln bestreuen und zart braun anbraten.

Fleisch in zarte Scheiben schneiden, auf vorgewärmten Teller auflegen, mit Saft überziehen und mit den Zuspeisen garnieren. Ein wunderbares, zartes und wohl-schmeckendes Festtagsgericht.

Viel Freude bei der Zubereitung und einen festlichen Appetit!

Ich wünsche allen Lesern ein schönes Weihnachtsfest sowie ein friedliches, erfolgreiches und gesundes Jahr 2016!

Für Fragen zu meinen Rezepten stehe ich unter 0664/3423844 gerne zur Verfügung!





SPIELGERÄTE ALS ERGEBNIS DES BENEFIZLAUFES. Mit großer Begeisterung waren die SchülerInnen der Volksschule Wundschuh am 11. November 2015 dabei, als Mario Kainz gemeinsam mit Martin Goschier die neu angekauften Pausenspiele an sie übergaben. Beim gemeinsamen Lauf von Mario und Martin im Juni von Wundschuh nach Mariazell wurde das Spendengeld noch von der Gemeinde Wundschuh verdoppelt und an die Schule für den Einkauf von Spielen, einem Kasten und einem Sprungbrett übergeben. Wir bedanken uns natürlich bei allen Spendern und freuen uns schon auf das Frühjahr, wenn alle neuen Spiele im Freien verwendet werden können!



Gabriela Wango
provisorische Volksschuldirektorin

AUS DER SCHULE GEPLAUDERT



ES FLIEGT, ES FLIEGT ... DIE FLEDERMAUS! Herr Freitag kam am Freitag! Aber der Herr Freitag hat nichts zu tun mit den Wochentagen, sondern viel mehr mit Fledermäusen. Einen Vortrag für diesen besonderen Wesen hielt er an der VS Wundschuh für unsere SchülerInnen an einem Freitag, dem 16. Oktober 2015. Der Artenschutzbeauftragte der Steiermärkischen Landesregierung, Bernd Freitag, erzählte den Kindern von der ersten bis vierten Schulstufe Wissenswertes über die Fledermäuse und zeigte im Rahmen eines Diavortrages u. a. Bilder von seinem „Fledermauskrankenhaus“, in welchem verletzte Tierchen liebevoll wieder gesund gepflegt werden. Das Aussehen und die Lebensweise der verschiedenen Fledermausarten haben uns besonders interessiert und Angst vor diesen einzigartigen Wesen hat nach diesem tollen Vortrag niemand mehr!



KETTENHEMD, SCHWERT UND RÜSTUNG. Große Augen machten die SchülerInnen der 3. und 4. Klasse der VS Wundschuh bei einer Exkursion nach Graz in das Landeszeughaus. Zu sehen gab es polierte Helme, schwere Eisenrüstungen, Hellebarden und Turnierlanzen. Zwar spielte uns das Regenwetter einen Streich, aber in der größten erhaltenen Waffenkammer der Welt wurde niemandem langweilig. Besonders spannend war es, in eine echte Ritterrüstung zu schlüpfen, den Ritterhelm aufzusetzen und die Finger über das raue Kettenhemd streichen zu lassen. Damals musste man als Mann noch Mut und Tapferkeit beweisen, aber bei einigen der erhaltenen Schaustücke wurde so manchem ganz mulmig zumute, besonders wenn man sich so eine schwere Schlacht in der damaligen Zeit bildhaft vorzustellen versuchte.

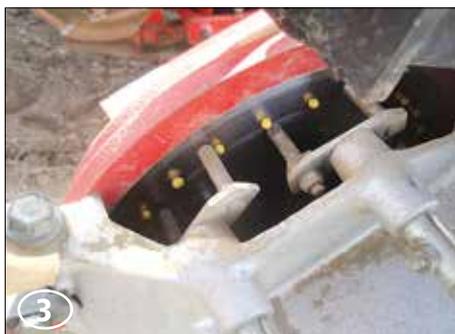


MUSIKWORKSHOP MIT VIELEN STATIONEN. Unser diesjähriger Musikworkshop stand ganz unter dem Motto „Ausprobieren und Experimentieren“. Dabei hatten die Kinder die Möglichkeit verschiedene Instrumente auszuprobieren. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten dieser gelungenen Veranstaltung.

Zuckerrübenanbau in Wundschuh

Der Landwirt Herbert Lienhart (1) hat im heurigen Frühjahr Zuckerrüben angebaut. Die Samen sind pelletiert (2) und werden mittels Vakuum angesaugt (3) und in einem Längenabstand von 19 cm und einem Breitenabstand von 50 cm mittels einer sechsreihigen Maschine (4) in den Boden verbracht. Nach zirka zwei Monaten sind die Rüben schon gut sichtbar (5) und einen Monat später schon 13 cm lang und 8 cm dick (6). Herbert Lienhart freut sich im August (7), dass die Rüben schon eine beträchtliche

Größe haben. Eine große Erntemaschine (8) häckseln die Blätter, köpft die Rübe, nimmt sie aus und gibt sie in den Bunker (9). Anschließend werden sie auf den Anhänger verladen (10), zum Lagerplatz beim Bahnhof Kalsdorf gebracht (11) und mittels Waggon zur Zuckerfabrik versendet. Die schwerste Rübe, die geerntet (12) wurde, wog 4,66 Kilogramm (13). Dieser Bericht wurde von Johann Högler in Zusammenarbeit mit Herbert Lienhart gestaltet.





RAINWEG. Im Herbst wurde der Rainweg in Kasten asphaltiert. Damit ist auch eine durchgehende Verbindung zwischen der Hauptstraße und der Kastener Straße geschaffen worden. Die Arbeiten wurden von der Firma Strabag durchgeführt.

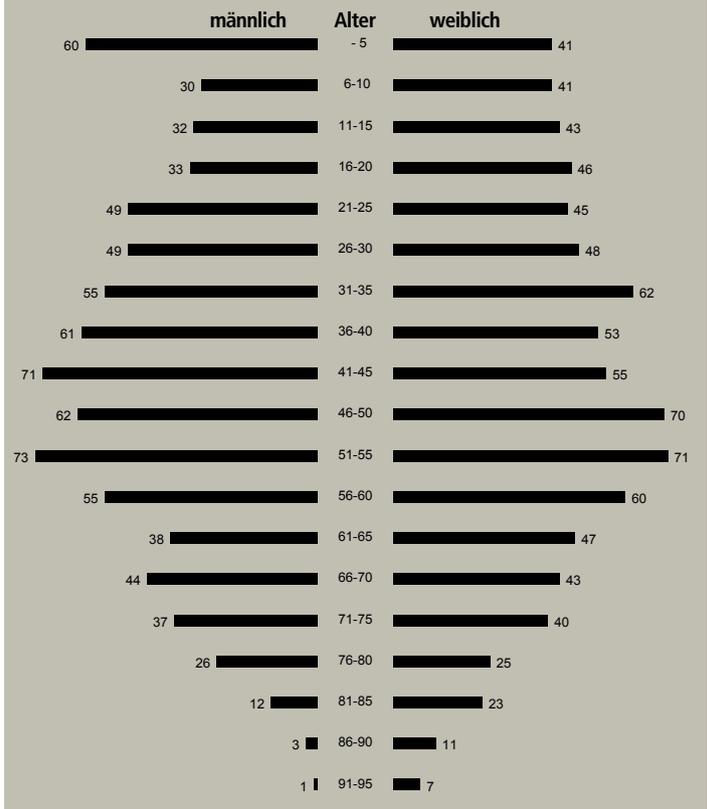
Gemeinde-Kino

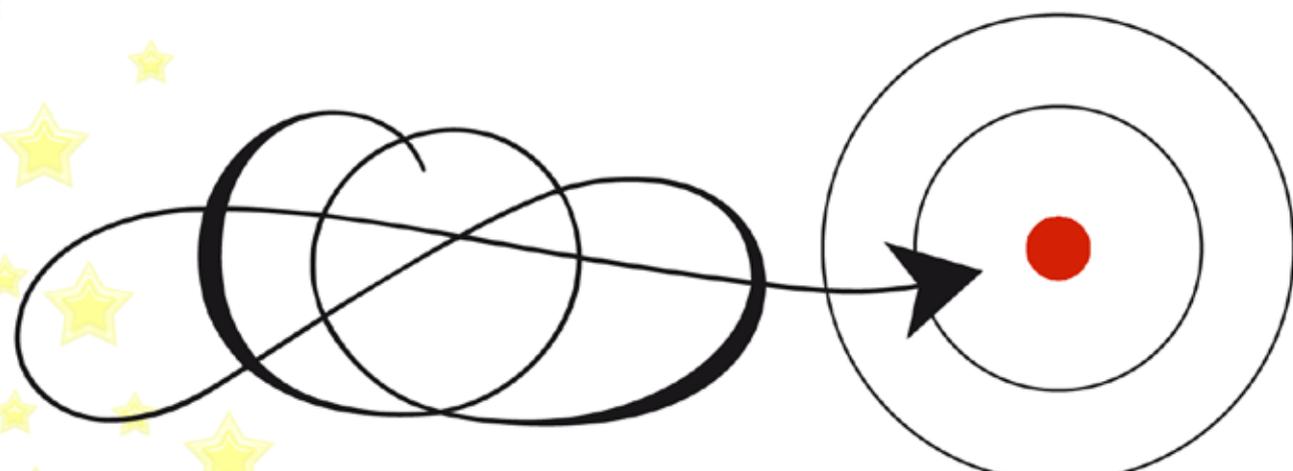
Die Gemeinde Wundschuh lädt alle Kinder und Junggebliebenen am Mittwoch, 30. Dezember 2015, wieder zum Gemeinde-Kino ins Kultur- und Sportheim ein. Heuer steht der Film „Cinderella“ - ein Film aus den Walt-Disney-Studios - aus dem Jahr 2015 auf dem Programm. Der Film beginnt um 16 Uhr und ist für alle WundschuherInnen gratis.



Wundschuher Alterspyramide

Anzahl der Haupt- und Nebenwohnsitze nach Jahrgängen
Stand per 30. November 2015





Haartreff

Ihr Friseur in Wundschuh

Das Team Haartreff wünscht Ihnen Frohe Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr!

www.haartreff.com **Tel.: 03135 / 56 314**

Unsere Homepage ist der Hit!

Haben Sie in diesem Jahr schon einmal die Homepage der Gemeinde Wundschuh unter www.wundschuh.at angeschaut? Wenn ja, dann sind Sie einer von 57.343. Denn so oft wurde die Homepage im Zeitraum von Jänner 2015 bis inkl. November 2015 aufgerufen. Das sind im Durchschnitt über 170 Aufrufe pro Tag, wobei der Montag immer der Tag mit den meisten Aufrufen ist. Wie Sie der unten abgebildeten Grafik entnehmen können,

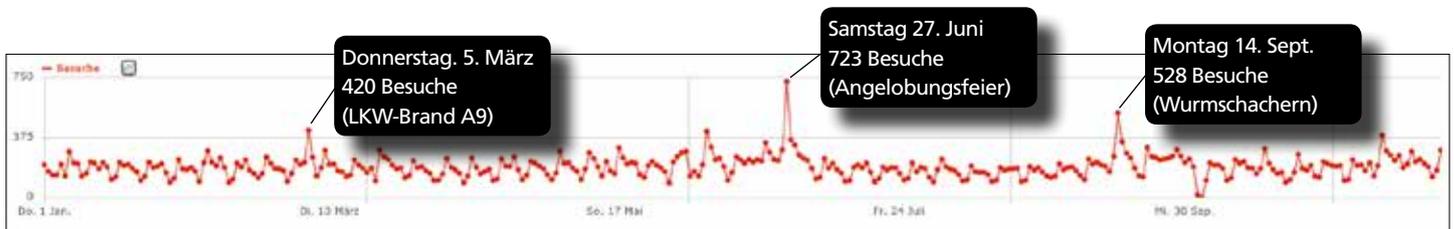
gehen am Samstag und Sonntag die Aufrufe etwas zurück. Diese tolle Statistik haben wir der umfangreichen Bildergalerie zu verdanken. So sind nach Veranstaltungen meist schon am nächsten Tag viele Bilder zu sehen. Im heurigen Jahr wurde das Wurmschachern insgesamt 3748 mal aufgerufen. Die Angelobungsfeier liegt mit 3265 Aufrufen knapp dahinter. An dritter Stelle liegt der Tag der Einsatzorganisationen mit 1681 Aufrufen. Insgesamt sind in der Bildergalerie über 21.300 Fotos zu sehen.

Weiters finden Sie alle Ausgaben der Gemeindezeitungen, beginnend mit September 1986, online - und das schon etwa zwei Wochen bevor die Zeitung bei Ihnen im Haus ist. Wenn Sie



Sie sich zum Newsletter anmelden (Mail an gde@wundschuh.wurmschachern.at), erfahren Sie so-

fort, wenn eine neue Gemeindezeitung oder ein Bürgermeisterbrief online ist.



Jeder Punkt auf dieser Grafik stellt einen Tag dar. Montags wird die Homepage www.wundschuh.at üblicherweise am öftesten angesehen.



0 BIS 24 UHR

BEGLEITUNG IST VERTRAUENSsache

Täglich von 0 bis 24 Uhr. Das einzige Bestattungsunternehmen der Region mit eigener Feuerhalle.



BESTATTUNG KALSDORF

Filiale der Bestattung Graz GmbH
Rene Kainz | Hauptstraße 111 | 8401 Kalsdorf
 Tel.: 03135 52 4 63 | Mobil: +43 664 264 29 19
bestattung_kalsdorf@holding-graz.at

Mehr Information unter www.holding-graz.at/bestattung

Foto: istock | Bezahle Anzeige

Damit's net vergess'n wird!

Eine Serie von Gemeinderat Renate Zirngast



Der Totenweg von Wrmschah nach Hengstberg

Am 15. November 2015 veranstaltete unsere Gemeinde einen Wandertag. Das Jubiläum 850 Jahre Wundschuh und das 100-jähriges Bestehen unserer Kirche in der jetzigen Form gab den Anstoß, ein wenig in der Vergangenheit zu wühlen und es wurde die Idee geboren, den sogenannten „Totenweg“ zu begehen. Von vielen Seiten wird mir von diesem Weg erzählt, auch die Bevölkerung von Steindorf und Weitendorf berichtet von ihrem Totenweg, der ab dem Steinbruch Weitendorf ja von allen benutzt wurde. Hier möchte ich nun die Verbindung zur Pfarre Hengstberg und den Totenweg etwas näher darstellen.

Pfarre und Friedhof

Wie bekannt ist, war Wundschuh nicht immer eine eigene Pfarre. Bis ca. 1265 kommt Wrmschach in der Pfarre Straßgang vor, obwohl bereits um 1100 eine Kirche auf dem Pfarrhügel in Wrmschach erbaut wurde. In etwa ab 1265 wurde unser Gebiet in die Pfarre Hengstberg eingegliedert. Seit 1785 ist Wundschuh eine eigene Pfarre.

Im Jahre 1787 ist vermerkt, dass in Wrmschach eine hölzerne Friedhofskapelle steht. Der Friedhof befand sich rund um diese Kapelle. Aus gesundheitlichen Gründen wurden die Friedhöfe aus den Orstmittelpunkten herausgegeben und an den Rand der Ortschaften versetzt. So wurde 1837 der Friedhof in den Kindling-Wald verlegt. Sehr lange war noch das Holzkreuz am Rand des Waldes zu sehen.

Bald schon kam es zu großen Problemen mit dem hohen Wasserstand in den Gräbern. Es hieß: „Wenn schon jemand tot ist, braucht er nicht auch noch ertrinken!“ So wurden im Jahre 1843 um 150 Gulden Grundstücke von zwei Besitzern erworben und der heutige Friedhof angelegt, mit einer Mauer umgeben und ein Leichenhaus errichtet. Die heutige Aufbahrungshalle ersetzt dieses Leichenhaus, welches auf der nördlichen Seite des Friedhofes war.

Der Totenweg

Im Mittelalter – ca. 1180 bis 1500 – wurden die Verstorbenen unserer Pfarre auf dem Totenweg nach Hengstberg getragen bzw. mit Ochsen- oder Pferdefuhrwerken geführt. Von Gradenfeld zog sich der Weg nach Forst, über Unterholz in Richtung Wald, westlich von Wrmschach zum Menesteich



Hier wurde ein neuer Übergang für unsere Wanderung geschaffen. Eva Scherz überquert mutig den Graben.

und weiter Richtung Steindorf. Natürlich waren die Seitenwege für Wrmschach und Ponigkl sogenannte Einstiegswege, sodass es auch in Ponigkl einen Totenweg gibt, der bei der Familie Graggl vorbeiführt. Absetzkreuze waren Stellen, wo man gerastet und gebetet hat. Der Überlieferung nach war in Steindorf ein „Absetzwirt“, was wohl der Ursprung für das Gasthaus Seserko ist. Auch beim Haus der Familie Welsler soll ein Gasthaus gewesen sein. Im Winter wurde dieser Totenweg ausgetreten, sodass sich eine feste Schicht aus Schnee und Eis gebildet hat und somit war ein Begehen fast immer möglich. Bei tiefen Temperaturen war es auch kein Problem, den Verstorbenen einige Zeit aufgebahrt zu lassen, wenn der Weg nicht frei war. In den Bergen war das noch bis in die jüngste Zeit üblich.

Von Steindorf führt der Weg Richtung Kainach, diese wird mittels einer schmalen Brücke überquert und führt dann um den Faltikögel. Das Faltikögel ist einer der interessantesten archäologischen Plätze im Gebiet Hengist. Die kogelartige Kuppe ragt über der Kainach auf und stellt ein dreieckiges Plateau dar. Dieser Hügel gilt schon in alter Zeit als Energie- und Kraftplatz. Auch

wird eine sogenannte „Fluchtburg“ vermutet, die die Bauern bei Gefahr als Rückzugsort nutzen konnten. Das Vieh wurde rundherum im Wald versteckt. Der Weg führt nun am Faltikögel vorbei Richtung Kuketzberg und weiter über Komberg nach Hengstberg. Auf der Anhöhe im Wald gab es wieder ein Absetzkreuz. Begleitet wurde der Leichenzug von einem Kaplan. Die Messe wurde in der Kirche Hengstberg gefeiert.

Neuschloß - Hengstberg

Eine weitere Verbindung zu Hengstberg ist durch das Neuschloß gegeben. „Unterzeichneter wünscht eine Gruft zu Hengstberg zu besitzen.“ Mit diesen Worten wurde von Karl Graf des Enffans d'Avernas am 17. Jänner 1852 ein Ansuchen an die Bezirkshauptmannschaft Leibnitz gestellt. Die ursprünglich vorgesehene Gruft im Inneren der Kirche stellte sich aber schon bald als zu klein heraus, sodass eine nur durch eine Stiege von außen zu begehende Gruft, die mit einem Gruftdeckel abgeschlossen ist, errichtet wurde. Das Neuschloß, vormals Viehoven, wurde 1805 von Adrian Enffans d'Avernas gekauft und auch von seiner Familie bewohnt. 1808 kaufte er das Schloß



180 Personen nahmen interessiert am Wandertag teil und nutzten die Gelegenheit, mit Leuten zu plaudern, die man nur aus der „Ferne“ kannte!



Er ist wohl unserer ältester Mitwanderer: Edmund Schauer aus Gradenfeld.

Freibühel in Kehlsdorf bei Hengsberg und verlegte seinen Hauptsitz dorthin. Das Neuschloß wurde weiter von Nachkommen geführt und bewohnt. Für die Verstorbenen aus der Familie in Wundschuh wurde hier im Friedhof eine Gruft errichtet.

Unsere Ortsnamen

Zur Erklärung der etwas seltsamen Schreibweise unserer Ortschaften folgt hier eine kleine Reise in die Vergangenheit:

Gradenfeld: Um 1265 Christeindorf, 1370 erwähnt als Christansdorf, Krisdorf zwischen 1470 und 1480, Kirsdorf in Wurmschacher Pharr um 1555. Der heutige Name scheint von den Rittern zu Graden zu stammen. Man vermutet in Gradenfeld eine Schloßanlage der Herrschaft von Graden und daraus leitet sich der Name „Gradenfeld“ ab.

Forst: 1265 lautet die erste bekannte Schreibweise: Vorst, später „Zu dem Foerstlein“ um 1381 und „Forstlarn“ um 1468. Die Erklärung lautet: nahe dem Forst (Wald) gelegene Kleinsiedlung.

Kasten: 1381 erwähnt als „Dorf Chasten“, später als „Kasten“ in S. Lorenzenpharr am

Hengstbert (1474). Der Name „Kasten“ dürfte vom Getreidekasten stammen, da das Stift Rein, welches große Besitztümer in dieser Gegend hatte, hier Getreide gelagert hatte. Das Wort „Troadorst“ ist noch bekannt und bezeichnet einen Behälter oder eine aus Holz gebaute Hütte, wo Getreide aufbewahrt wurde.

Ponigl: 1150 Ponich. Dieser alte Bach- und Flurname ist slawischen Ursprungs: ponikva und bedeutet „Stelle, wo Wasser unter der Erde versiegt“. Später änderte sich der Name auf Ponik, Ponykel (1265), Ponigkl und Ponichk.

Wundschuh: 1230 Wrmscah, 1300 als Womschach, 1366 findet man Würmschach, Burmischach, 1395 Wrmschach, im 15. Jahrhundert geändert auf Wurmschach. Auf der Josefinischen Karte bezeichnet als Pundschuh. Nimmt man die älteste Bezeichnung her, kommt man zur Deutung „Schlangental“. Wurm für Schlange und Schachen für Wald.

Das Edelmannsgeschlecht „De Wrm-schah“ (Quelle: Monographie der Pfarre Wundschuh von Pfarrer Karner): In einer

Reiner Urkunde ist Folgendes zu lesen: Im Jahre 1292 verkaufte Konrad de Wrmschah eine Hube zu Zwaring um 7 Mark Silber dem Stifte Rein. Dies ist die einzige urkundliche Erwähnung des Geschlechtes der Herren von Wrmschah. Doch ist anzunehmen, dass bald nach 955, also mit Beginn der Besiedelung, ein Herrengeschlecht hier ansässig war. Der Ortsname ist aber mit Sicherheit schon älter. Es gibt zwei Versionen um den Sitz des Stammsitzes des Geschlechtes de Wrmschahs: Anstelle des Neuschlosses stand ein Altschloß, dessen Zerstörung bei den Türkeneinfällen erfolgt. Die zweite Version ist, dass der alte Herrnsitz an Stelle des Pfarrhofes und der Schule (heute Gemeindeamt) auf dem Kirchhügel gestanden habe. Dies würde auch die Kapelle auf dem Hügel erklären.

Die Informationsquellen für diesen Artikel waren die Schulchronik der Volksschule (Dank an Frau VS-Direktor Melitta Lenz!), das Gemeindebuch „Auf Spurensuche“ von Bruno Jecl, das Landesarchiv Steiermark und die Diözese Graz-Seckau.

Wundschuher Zeitreise

Diese „Zeitreise“ ist eine Sammlung von Artikeln, betreffend unsere Gemeinde, aus dem „Sonntagsboten“, dem Vorgänger der Bauernzeitung „NEUES LAND“. Diese Sammlung wurde von Herrn Dr. Bernhard Reismann zur Verfügung gestellt. Ein herzliches „DANKE“ dafür. Erwähnen möchte ich noch, dass der Text original wiedergegeben wird.
Renate Zirngast

Sonntagsbote Nr. 1 vom 2. Jänner 1921

Wundschuh (Missionserneuerung). Vom 12. bis 19. Dezember fand hier eine hl. Nachmission statt, die von den Lazaristen Hanousek als Missionsleiter, Kovacs und Romstorfer abgehalten wurde. Das Wetter war so ungünstig als möglich, und doch war der Besuch sehr zufriedenstellend. Was man jetzt von anderen heiligen Missionen lesen konnte, war auch hier der Fall: Die Teilnahme der Jünglinge an ihrer Generalkommunion war außergewöhnlich gut. Zur Schlußfeier erschien Dechant Schriebl von Wildon. Den eifrigen Missionären sei nochmals der herzlichste Dank ausgedrückt.

Auszug aus der Schulchronik VS Wundschuh, Sommer 1950

Valentin Tomaschitz schreibt: „Von Mitte Mai bis Schulschluß herrschte eine abnorme Hitze und Trockenheit. Kaum nennenswerte Niederschläge fielen, Felder und Wiesen dörrten aus, sogar Mais verdorrte. Man las im Schatten meist über 30 Grad in der Sonne, an Wänden über 50 Grad. Das Wasser im Mitterteich (Badeteich) hatte zwischen 25 und 30 Grad.“



Foto 1

Seniorenturnen mit Mario Kainz

Jeden Montag starten zwölf motivierte Junggebliebene gut in die neue Woche, denn sie nehmen an der Bewegungseinheit mit Mario Kainz - speziell abgestimmt auf die Bedürfnisse älterer Menschen - teil. Viel Freude, Motivation und Ehrgeiz tragen die TeilnehmerInnen durch dieses Angebot und der Nutzen daraus und der Fortschritt sind deutlich merkbar!

Zum neuen Kurs, der am Montag, 18. Jänner 2016, um 9.30 Uhr im Kulturheim startet, können Sie sich bei Mario direkt anmelden: 0664/36 44 668. Die erste Einheit wird wieder als Schnuppereinheit gerechnet, für die weiteren sieben Vormittage bis Ostern bitten wir um einen Beitrag von 50 Euro (für „Wiederholungstäter“ 45 Euro), der bei der ersten Kurseinheit zu bezahlen ist. Achtung: begrenzte Teilnehmeranzahl.

Fotos 2-3

Pilates in Wundschuh

Pilates-Trainerin Brigitte Steurer hält montags abends ihre KursteilnehmerInnen in Atem! Mit fordernden Übungen werden gezielt Muskelpartien aufgebaut, um so fit für den Alltag zu sein. Der neue Kurs startet am Montag, 11. Jänner 2016, im Turnsaal der Volksschule und wir bitten um Anmeldung im Gemeindeamt mittels Bezahlung der Kursgebühr von 75 Euro (für neun Einheiten bis Ostern) bis spätestens 31. Dezember 2015!

Fotos 4-5:

Hip-Hop mit Kristina Weitacher

Die mehrfache Europameisterin im Hip Hop- & Showdance sowie Choreografin bzw. Tänzerin der Hip Hop-Formation „Missy Danceclub“ (bekannt aus Österreichs größter Castingshow „Die Große Chance“), Kristina Weitacher aus Unterpremstätten, bietet den Wundschuher Kindern ab 6 Jahren weiterhin die Möglichkeit, in die Welt des Tanzes einzutauchen.

Ab 12. Jänner 2016 geht dieser Kurs in die zweite Runde, wobei auch Anfänger herzlich willkommen sind. Immer Dienstag Nachmittag - mit Vorbehalt im Turnsaal, ansonsten in der ESV-Halle:

1. + 2. Klasse Volksschule: von 15.30 bis 16.30 Uhr

3. + 4. Klasse Volksschule + Jugendliche bis 14 Jahre: von 16.30 bis 17.30 Uhr

Jugendliche ab 15 Jahre: von 17.30 bis 18.30 Uhr

Bis Ostern finden neun Einheiten statt. Somit ergibt sich pro TeilnehmerIn ein Kursbeitrag von 90 Euro. Anmeldungen werden bis spätestens 31. Dezember 2015 im Gemeindeamt Wundschuh mittels Bezahlung des Kursbeitrags entgegengenommen.

Foto 6:

Stärke dich selbst

Von der Ruhe in die neue Kraft. Die innere Stimme erwecken. Mit Gedankenkraft und Visualisierung die Zügel des Lebens in die eigene Hand nehmen. Körperlich und energetisch gestärkt durch den ausklingenden Winter und mit beschwingter Seele in den Frühling starten. Durch diese Energetik-Einheiten werden uns sowohl Entspannung als auch kraftvolle Übungen begleiten, um uns ganzheitlich zu stärken.

Es finden ab 3. Februar 2016 bis 2. März 2016 jeweils am Mittwoch von 19 bis 20.30 Uhr im Kulturheim fünf Übungsabende unter der Leitung von Roswitha Petritsch, Humanenergetikerin, statt. Anmeldung im Gemeindeamt Wundschuh oder unter 0664/9621680. Kosten 65 Euro (inklusive Übungsunterlagen und Tee).

Programm:

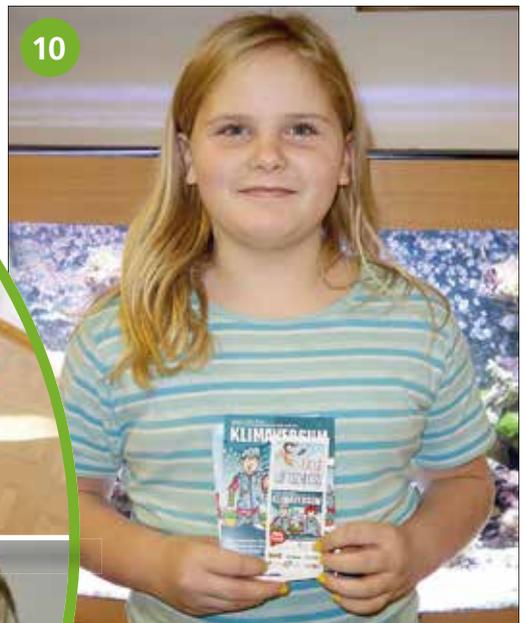
- * Entspannungstraining und Meditationstechniken
- * Die Kraft der Gedanken und die Kraft der inneren Bilder bewusst nutzen
- * Energie- und Körperübungen (aus Qi-Gong und Yoga)
- * Energetische Heiltechniken zur Aktivierung der Vitalpunkte und inneren Heilkräfte
- * Musik, Aroma- und Räucherdüfte zum Ankommen und Wohlfühlen

Fotos 7-10

Gewinner der Gesundheitsgutscheine

Barbara Walch freute sich sehr, als sie den überraschten Gewinnerinnen der Gesundheitsgutscheine des ersten Semesters 2015 ihre Preise überreichen durfte: Für Klara D'Avernas ist Pilates an jedem Montagabend Pflicht (Foto 7). Johanna Peindl nimmt am Seniorenturnen teil (Foto 8). Hilda Blattl ist aktive Turnerin bei Christina Gsellmann (Foto 9). Katrin Seidler war bei der Sommer-Aktiv-Woche 2015 begeistert dabei (Foto 10).







12



11

Fotos 11-12:

Kids-Akrobatik

Neun Wundschuher Kinder dürfen sich bereits als Halb-Akrobaten bezeichnen, denn sie nehmen immer donnerstags am Angebot der ehemaligen Leistungsturnerin Jasmine Tautschnigg teil. Sie haben dabei die Möglichkeit, sich auszutoben und turnerische Grundlagen zu entwickeln, die nicht nur Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Körperspannung erfordern, sondern auch Koordination und Konzentration trainieren. Rollen, Räder, Kopf- und Handstände in allen möglichen Variationen werden neben Überschlägen und Flick Flacks erlernt.

Am Donnerstag, 7. Jänner 2016, startet der neue Kurs (bis Ostern) um 16.30 Uhr im Volksschulturnsaal. Der Betrag von 100 Euro (für zehn Einheiten zu je 75 Minuten) ist bitte bei der Anmeldung im Gemeindeamt bis spätestens 31. Dezember 2015 zu begleichen.

Selbstverteidigungskurs für Frauen und Mädchen ab 10 Jahren

Bereits einmal fand in Wundschuh ein von der Gesunden Gemeinde veranstalteter Selbstverteidigungskurs für Mädchen und Frauen statt. Wie wichtig und in wenigen Situationen sogar überlebensnotwendig Abwehrtechniken und Handgriffe der Selbstverteidigung sind, haben im Februar 2013 bereits zehn Wundschuher Damen erfahren dürfen. Um mehreren Mädchen und Frauen aus Wundschuh die Möglichkeit zu geben, sich in Gefahrensituationen entsprechend wehren zu können, gibt es ein weiteres Angebot zu diesem Thema. Geleitet wird dieser Kurs wieder vom Polizisten und Judomeister aus Hausmannstätten, Herrn Friedrich Steiner. Dieser Kurs findet komprimiert an einem Intensivwochenende statt und kostet pro Teilnehmerin 69 Euro.

Termin: Freitag, 15. Jänner 2016, von 17 bis 20 Uhr sowie am Samstag, 16. Jänner 2016, von 9 bis 12.30 Uhr. Wir bitten um baldige Anmeldung im Gemeindeamt - wie gewohnt mittels Bezahlung der Kurskosten -, da es eine begrenzte Teilnehmerinnenanzahl gibt. Danke!

Eislaufkurs für Kindergartenkinder

Auch heuer findet für die Wundschuher Kindergartenkinder wieder ein Gratis-Eislaufkurs, gemeinsam mit dem ATSE organisiert, statt. Die Eltern aller Kindergartenkinder werden aufgrund der nicht vorhersehbaren Witterungsverhältnisse recht kurzfristig informiert werden.





PFLEGE & BETREUUNG

- + Hauskrankenpflege
- + Pflegehilfe
- + 24-Stunden Personenbetreuung
- + Besuchs- und Begleitedienst
- + Rufhilfe

Sie brauchen **Unterstützung, Betreuung** und **Pflege** zu Hause?
Wir beraten Sie gerne! ☎ 0676/8754 40120

**Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr wünscht das
Pflege- und Betreuungsteam im Einsatzzentrum Kalsdorf.**



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.



Die Tennisplätze wurden im Spätherbst 1979 feierlich eröffnet.



Im Jahr 2001 wurde die Flutlichtanlage fertig gestellt.

35 Jahre Tennisspielen in Wundschuh

Tennisclub

Obmann
Florian Reinisch



Im großen Jubiläumsjahr unserer Gemeinde hatte auch der Tennisverein Grund zu feiern, denn seit nunmehr 35 Jahren ist es möglich, in Wundschuh den Schläger zu schwingen. Zu diesem Anlass wollen wir die Geschichte und Entwicklung des

Tennissports in Wundschuh ein wenig beleuchten.

1977 bis 1999: Im Jahr 1977 wurde von den Bewohnern der Gemeinde erstmals Interesse gezeigt, den Tennissport aktiv auszuüben. Daraufhin wurde eine „Versammlung zur Feststellung echter Interessenten zur Errichtung eines Tennisplatzes und einer Bildung der Sektion Tennis innerhalb des USV Wundschuh“ einberufen, an der damals 31 Personen teilnahmen. Daraufhin wurde ein Komitee zur Um-

setzung gebildet und zwei Jahre später wurde schließlich die Sektion Tennis des USV Wundschuh gegründet

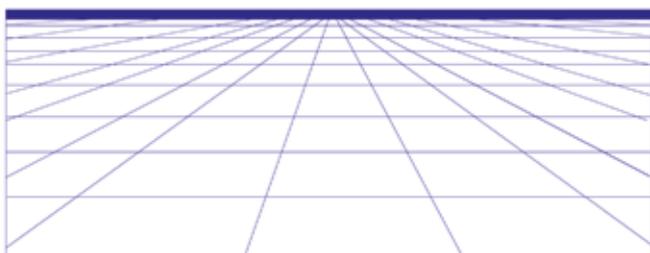
Unter der Führung des ersten Obmanns, Johann Rupp, konnte noch im gleichen Jahr mit dem Bau der Tennisanlage begonnen werden. Ende des Jahres waren die Arbeiten abgeschlossen und der Platz wurde feierlich eröffnet. Im darauffolgenden Frühjahr, im Jahre 1980, konnten die Plätze erstmals bespielt werden und der offizielle Spielbetrieb wurde aufgenommen. Ab die-

sem Zeitpunkt war es möglich in Wundschuh dem Tennissport nachzugehen.

Drei Jahre später wurde das erste Tennisturnier veranstaltet. Die beiden Sieger waren damals Stefanie Binder im Damenbewerb und Anton Leber im Herrenbewerb.

In den darauffolgenden Jahren wurde das jährliche Turnier zur Tradition und lockte auch Spieler aus den Nachbargemeinden auf unsere Plätze. Das Turnier wurde stets um weitere Bewerbe ergänzt und konnte in

FLIESEN



HELD

WIESENHOFWEG 20 • A-8142 WUNDSCHUH

E-Mail: fliesenexpress@direkt.at

<http://www.fliesenexpress.at>

Tel. 03135 / 56 7 96

Tel. 0664 / 221 20 27

Fax 03135 / 56 7 96-4



Die Vereinshütte wurde im Jahr 2002 eröffnet.

jüngster Vergangenheit zu einer ganzjährig stattfindenden Clubmeisterschaft weiterentwickelt werden. Im Jahre 1989 wurde erstmals ein Tenniskurs, damals nur für Damen, organisiert und in den folgenden Jahren wurde einmal jährlich ein Intensivkurs für Kinder veranstaltet.

1999 bis 2006: Nach 20 Jahren als erfolgreicher Obmann gab Johann Rupp das Zepter an Leopold Rath weiter. Unter seiner Leitung wurde im Jahr 2000 der Tennisclub Wundschuh gegründet und besteht seitdem als eigenständiger Verein. In den darauffolgenden Jahren kam es zum Bau der Flutlichtanlage sowie der Vereinshütte, die 2002 eröffnet werden konnte. Außerdem wurde ein jährlicher Vergleichskampf mit einigen umliegenden Gemeinden initiiert: der sogenannte Kaiserwaldcup. Noch heute ritzen Stocking, Werndorf, Wundschuh und Zwaring um die begehrte Trophäe. Im Jahr 2006 kam es erneut zu einem Obmannwechsel und Florian Reinisch übernahm das Amt.

Aktuell: Derzeit ist der Verein bemüht mehr Kinder und Jugendliche für den Tennissport zu begeistern. Der jährliche Kindertennis-Kurs erfreut sich großer Beliebtheit und wird in Zukunft weiter ausgebaut. Zusätzlich zu dem einwöchigen Intensivkurs im Sommer gibt es ab Mai 2016 die Möglichkeit, ein wöchentlich stattfindendes Training zu besuchen.

Zudem hat sich der Verein entschlossen, dem steirischen Tennisverband beizutreten, was einige Erneuerungen im Wettkampfgeschehen auf unseren Plätzen bedeutet. Ab dem Frühjahr wird der TC Wundschuh mit

einer Herrenmannschaft an den steirischen Tennismeisterschaften teilnehmen und auch Kindern und Jugendlichen wird ab diesem Zeitpunkt ein Zugang zu Wettkämpfen mit entsprechender Betreuung geboten.

Die vergangene Saison verlief auf Grund des guten Wetters sehr erfreulich und die Plätze konnten bis Mitte November (!) bespielt werden. Am Ende der Saison wurde anlässlich unseres Jubiläums und des Abschlusses der Clubmeisterschaft eine ausgelassene Feier mitsamt Spanferkelgrillen und spannenden Tennismatches ausgerichtet.

Im Zuge der jährlichen Clubmeisterschaft wurden insgesamt fünf Bewerbe durchgeführt. Dabei wurden folgende Sieger ermittelt. Im Damen-Einzel siegte Gabriele Macher vor Helene Römer. Im Herren-Einzel war Martin Schramel vor Florian Reinisch erfolgreich. Das Damen-Doppel entschieden Annetta Unterthor und Gabriele Macher vor Silvia Wurm und Ingrid Rupp für sich. Das Herren-Doppel gewannen Vinzenz Rupp und Florian Reinisch vor Ewald Blattl und Martin Schramel. Das Mixed-Doppel holten sich Martin Schramel und Michaela Stieber vor Florian Reinisch und Sandra Ferk.

Im Kaiserwaldcup stellte der Verein dieses Jahr eine Herren- sowie eine Damenmannschaft, die sich beide wacker geschlagen haben. Die Damen belegten den 3. Platz (hinter den Mannschaften aus Stocking und Werndorf). Die Herren verpassten knapp den Sieg und mussten sich lediglich dem TC Stocking geschlagen geben.

Der TC Wundschuh wünscht allen WundschuherInnen ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Im Jahr 1989 wurde erstmals ein Tenniskurs für Damen organisiert.



Anton Leber gewann das erste Tennisturnier im Jahr 1983. Johann Rupp überreichte den Pokal.



Erfolgreiche Tennisspieler: Ewald Blattl, Michaela Stieber, Martin Schramel, Florian Reinisch und Vinzenz Rupp.



Christian Roschitz sorgt für den optimalen Zustand der Plätze.



Leopold Rath und Ewald Nager sind begeisterte Tennisspieler.



Der Stand des MRC beim Jubiläumsfest (hier mit Gerald Schleich, Hanspeter Leykauf und Obmann Günther Farmer) war ausverkauft.



Günther Farmer, Dieter Schnalzer und Hanspeter Leykauf testen die neu angekauften Warnwesten.



Auf der Weinebene gab es bei der Ausfahrt am 20. September eine kurze Rast.



Bei der Südtirol-Tour im Juni ging es auch über das Timmelsjoch.

Motorradclub



Obmann
Günther Farmer

Am 4. Juni fuhr eine kleine Gruppe für vier Tage nach Südtirol. Die Tagestouren führten über Penserjoch, Mendelpaß, Tomalepaß, Gaviapaß, Stilscherjoch sowie Jaufenpaß, Timmelsjoch, Kùthai, Brennerpaß. Es waren ca. 1500 Kilometer in diesen vier Tagen.

Unsere 4-Tagestour zum Plattensee nach Mariafùrdo war ein tolles Erlebnis: Herrlichstes Wetter bei Traumtemperaturen, eine tolle Privatunterkunft für elf Teilnehmer mit eigenem Frühstücksservice, abends gutbürgerliches Essen bei Spitzenküche und einem traumhaften Muskateller beim „Jozis Rozakert“.

Unser Verein beteiligte sich auch beim Schmankerlfest (19. Juni) im Rahmen des Wundschuher Jubiläumsfestes. Unser Angebot umfasste Spezial-Hot Dogs und Schnitzelsemmeln.

Stammtische: Am 3. Juli Grillabend im Gasthaus Rösel bei Rumpsteak und gegrilltem Zander. Am 7. August im Gasthof

Haiden bei gegrilltem Lamm und Calamari. Zum Ausklang gab es noch delikate Desserts. Am 12. September Grillstammtisch beim Hanspeter; 14 Personen nahmen daran teil. Und am 9. Oktober Abschlussstammtisch beim Kirchenwirt in Wundschuh.

Ausfahrten: Am 26. Juli fuhren wir über Eibiswald, Gamlitz, Spielfeld, Bad Gleichenberg, Ilz, Gleisdorf und über die Ries und Wagersbach retour nach Wundschuh (in Summe etwa 240 Kilometer). – Am 15. August führte uns die Fahrt über das Gaberl, den Perchauerstadel nach Griffen, über Lavamünd, den Radlpass zurück zur Seeschenke Wundschuh. – Am 30.8. nahmen wir eine 300-er Ausfahrt in Angriff. Sie führte über Gleisdorf, Birkfeld, das Alpl nach Steinhäus am Semmering, über den Pfaffensattel, Ratten, Vorau, Hartberg, Riegersburg, Paldau, Fernitz nach Werndorf, wo wir im Gasthaus Rösel-Gartler eine erfolgreiche Tour ausklingen ließen. – Am 20. September eine Riesenausfahrt über 340 Kilometer bei herrlichem Wetter durch einen Teil Sloweniens und Kärntens (siehe Tourenplan und Fotos). – Die letzte Ausfahrt des

IHR GRAWE KUNDENBERATER:



Christian BLATTL
Inspektor
gepr. Versicherungsfachmann

Feldweg 5, 8142 Wundschuh
Mobil: 0664-65 15 170
christian.blattl@grawe.at



GRAZER WECHSELSEITIGE
Versicherung Aktiengesellschaft

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen
Fonds • Bausparen • Leasing
www.grawe.at Die Versicherung auf *Ihrer* Seite.

WWW.EBE-PLANUNG.COM

ebe

Um einen Einklang von Form und Funktionalität zu finden - und diesen baulich umzusetzen - bedarf es eines ausgewogenen Wechselspiels zwischen Auftraggeber und Planer. Um ihren Vorstellungen und Visionen einen architektonischen Ausdruck verleihen zu können, bedarf es Kompetenz, Verständnis und Erfahrung, wobei wir diese Voraussetzungen zu unseren Stärken zählen dürfen.



T// +43 (0) 316 890 357 - 0
F// +43 (0) 316 890 357 - 15
mail// office@ebe-planung.com
url// ebe-planung.com
Andreas Eichhofer: +43 (0) 664 541 93 98



Ein Gruppenfoto bei unserem Gastwirtepaar bei der 4-Tagestour zum Plattensee.

heurigem Jahres am 26. Oktober wurde zugleich die „Saisonabschlussfahrt ins Blaue“.

An weiteren Aktivitäten gab es noch die Mithilfe bei der Versorgung der Gäste beim Tag der offenen Tür der Firma LIDL. Gemeinsam mit zwölf anderen Ortsvereinen wurde dieses Fest zur vollsten Zufriedenheit des Veranstalters ausgeführt.

Am 14. November fand unsere alljährliche Abschlussfeier im Gasthaus Kirchenwirt bei tollsten Menüs mit großer Anteilnahme (16 Personen) statt.

Weiters wurden für unsere Führungskräfte, zur eigenen Sicherheit auf unseren Touren, Warnwesten vom Vorstand erworben. Siehe Foto!

Die Tourenpläne unserer bisherigen Ausfahrten mit einigen Fotos sind auf unserer Homepage (<http://mrcwundschuh.jimdo.com>) ersichtlich. Als Jahresabschluss ist das große Silvestertreffen am 31. Dezember 2015 mit herrlichen Brötchen und Keksen geplant. Der Glühwein fehlt natürlich auch nicht. Der Motorradclub Wundschuh mit all seinen Mitgliedern wünscht allen frohe Weihnachten und einen Superrutsch ins Jahr 2016!

Fremdenverkehrsverein

Obmann
Werner Rupp



Das zu Ende gehende Jahr ist ein guter Anlass, um kurz Rückschau zu halten, um Bilanz über das abgelaufene Vereinsjahr zu legen und um eine Vorschau auf die geplanten Aktivitäten für 2016 zu geben.

Die Leistungen des Fremdenverkehrsvereines 2015:

- Ca. 50 Ruhebänke wurden im gesamten Gemeindegebiet aufgestellt, gewartet und repariert.
- Anbringen und Pflege von Blumenkistchen an den Ortseinfahrten. Ein herzliches Dankeschön an die fleißigen und freiwilligen Helferinnen für die stets schön gepflegten Blumenkistchen!
- Das Dach der Orientierungstafel wurde erneuert.
- Der Blumenausflug führte mehr als 50 Blumenfreunde zu den Kittenberger Erlebnisgärten.
- Aktive Teilnahme an den 850 Jahr-Feierlichkeiten. Der FVV war im Organisationsteam involviert. In Kooperation mit

dem Theaterverein wurde ein schöner Stand eingerichtet. Den zahlreichen Festgästen ist vom FVV am 19. Juni 2015 ein pikantes Hirschgulasch, das Wundschuher Jubiläumsgulasch, angeboten worden. Der Theaterverein verwöhnte die Gäste mit köstlichen Marmeladepalatschinken.

• Beim Lidl-Eröffnungsempfang und Tag der offenen Tür war ein Team des FVV ganztägig im Einsatz.

• Wundschuh blüht auf – ein in seiner finanziellen Größenordnung gewaltiges Projekt des FVV. Dieses vom FVV initiierte Projekt wurde gemeinsam mit Blumen Kölbl durchgeführt. In den Jahren 2013, 2014 und 2015 wurden insgesamt 16.120 Euro in Form von Gutscheinen von der Wundschuher Bevölkerung für den Einkauf von Balkonblumen eingelöst. Der FVV und Blumen Kölbl haben damit einen großen Beitrag zur Verschönerung des Ortsbildes geleistet. Diese Initiative sollte Anlass und Anregung sein, dass die Wundschuher Bevölkerung und die Gemeindeverantwortlichen auch in Zukunft ihre Vorgärten und Balkone, die öffentliche Plätze und öffentlichen Gebäude mit Blumenschmuck bunt gestalten. Lassen wir Wundschuh auch weiterhin in schönster Blumenpracht erblühen!

Soweit die Rückschau auf 2015. Ein herzliches Danke für die vielen freiwilligen Leistungen und für die rege Teilnahme an den Veranstaltungen des Vereines!

Vorschau auf die geplanten Aktivitäten 2016.

- März/April: Aufstellen der renovierten und reparierten Ruhebänke.

• April: Jahreshauptversammlung mit Ehrung der Blumenfreunde. Der FVV erhofft eine rege Teilnahme an dieser interessanten Veranstaltung.

• Mai: Blumenkistchen an den Ortseinfahrten anbringen. Jetzt schon ein herzliches Dankeschön an die freiwilligen Blumenfreunde für die ganzjährige Pflege der Kistchen. Schöne und gepflegte Ortseinfahrten geben ein positives, sympathisches Bild für die gesamte Gemeinde ab.

• Juni: Der traditionelle Fetzenmarkt 2016 wird am 3. und 4. Juni in der Halle und am Gelände der ESV stattfinden. Der FVV ersucht alle Gemeindegliederinnen deren nicht mehr benötigten Hausrat bis zu diesem Zeitpunkt aufzuheben (Sperrmüll wird in der folgenden Woche ab 6. Juni mitgenommen). Der Erlös des Fetzenmarktes fließt wieder in die Gemeinde zurück.

• Juli: Ausflug der Blumenfreunde. 2016 geht es wieder zu interessanten und schönen Plätzen (voraussichtlich in der Obersteiermark).

• August: Im August findet wieder der traditionelle Radwandertag statt.

Soweit der Ausblick auf 2016. Der Vorstand des FVV ersucht wieder um eine rege Teilnahme und auch aktiver Mithilfe bei unseren Veranstaltungen und freut sich auf ein ereignisreiches und gesellschaftliches Jahr 2016 – gemäß dem Vereinsmotto: Verschönerung des Ortsbildes und Förderung des gesellschaftlichen Zusammenlebens.

Obmann Werner Rupp und sein Team wünschen allen WundschuherInnen ein schönes Weihnachtsfest und ein friedliches, erfolgreiches und gesundes Jahr 2016!

Höfler Bau Ges.m.b.H.

Stadelweg 5
8142 Wundschuh

Josef Höfler
(0664) 501 36 56

Büro Edelstauden
8081 Heiligenkreuz a. W.
Edelstauden 130

Fax: (03134) 52361
E-mail: office@hoeflerbau.at

A. LEBER KG

LANDESPRODUKTENHANDEL

KARTOFFEL ZWIEBEL KRAUT

KAISERWALDWEG 20 TEL.: 03135/53 965
8142 WUNDSCHUH FAX.: 031 35/55779

Eisschützenverein

Obmann
Heinz Strommer



Nach einigen Jahren haben wir uns im Oktober wieder neue Trainingsanzüge angeschafft, wobei wir uns an dieser Stelle nochmals bei allen Sponsoren (Firma Leber, Orbis Reisen, Sauer Dachdeckerei & Spenglerei GmbH, Opel Kärntnerstraße, Raiba Wundschuh, Fishing resort Wundschuh und Firma Auto-Motor-Boot) recht herzlich bedanken möchten.

Auch bei der Eröffnungsfeier der Fa. Lidl am 17. Oktober haben wir zusammen mit zwölf weiteren Vereinen tatkräftig mitgeholfen.

Bei unserem internen Turnier am 24. Oktober, das wir wieder beim „Blattl-Hof“ veranstaltet haben, siegte die Mannschaft Kasten (Ernst Blattl, Robert Blattl, Franz Scherz und Heinz Strommer) vor dem Team Leber (Alois Grundner, Kurt Leber, Günter Rath und Heidi Rath) und der Mannschaft aus Ponigl (Albert Karner, Heribert Karner,

Beatrix Kermantz und Seppi Roßmann). Unser ehemaliger Kirchenwirt Günther Farmer und Franz Hofer haben uns mit Leckereien vom Grill versorgt und Wolfgang Steinacher war unser „Chef“ beim Kastanienbraten.

Am 7. November haben wir nördlich unserer ESV-Halle einen Teil des Vorplatzes gepflastert, um ein besseres Erreichen der Halle zu ermöglichen. Ein Dankeschön den Helfern!

Bauernbund

Obmann
Herbert Lienhart



Am Samstag, 28. November 2015, führte der Bauernbund Wundschuh zusammen mit den beiden Ortsgruppen aus Zwaring-Pöls sowie Dobl eine Fahrt zur Austro Agrar Tulln durch. 19 interessierte Wundschuher nahmen an dieser Fahrt nach Tulln teil und besuchten die dortige Fachmesse für Landtechnik, Stalltechnik, Saatgut, Direktvermarktung und Kellertechnik.



Obmann Werner Rupp mit Vizebürgermeister Karl Scherz.



Obmann Werner Rupp mit Ronald Friedrich.

Sparverein Kirchenwirt

Obmann
Werner Rupp



Am 29. November 2015 fand die Auszahlung des Sparvereins Kirchenwirt statt. Zu Mittag waren alle Mitglieder zu einem Büffet eingeladen. Dieses Angebot wurde sehr gerne angenommen. Obmann Werner Rupp berichtete, dass der Verein 85 Mitglieder zähle und dass im abgelaufenen Vereinsjahr der Betrag von etwa 52.385 Euro gespart wurde. Die Verlosung

von 26 schönen Warenpreisen war sehr spannend.

Die erste Auszahlung im nächsten Jahr ist bereits im Jänner 2016. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen und sollen sich bei Obmann Werner Rupp, bei Anita Martschitsch oder „Kirchenwirt“ Martin Kleibenzettel melden. Im Vorstand des Vereins sind Obmann Werner Rupp, Obmannstellvertreter Martin Kleibenzettel, Kassierin Anita Martschitsch mit Stellvertreterin Kathi Rupp, Schriftführerin Brigitte Kochseder mit Stellvertreter Patrick Pilko.

Ihr Installateur

Macher & Tscherner^{OG}

Bundesstraße 150 | 8402 Werndorf

☎ 0664 / 51 47 794 ☎ 0664 / 45 61 877

HEIZUNG - SANITÄR - ALTERNATIVENERGIE

Öl- und Gasbrennwerttechnik | Stückgut- Pellets- und Hackgutanlagen | Wärmepumpenanlagen
Solaranlagen für Warmwasser bis zur Heizungsunterstützung
Bädersanierungen alles aus einer Hand | Kanalreinigung und Servicearbeiten
Alles für Ihren Neubau- Umbau oder Sanierung

www.macher-tscherner.at



Gerda Weber, Brigitte Steinacher, Anita Martschitsch und Claudia Friedrich hatten ihren Spaß beim Kegeln.



Die ÖKB-Reisegruppe vor dem Aussichtsturm am Pyramidenkogel beim ÖKB-Ausflug am 19. September nach Kärnten.

Kameradschaftsbund

Obmann
Josef Lorber



Unser diesjähriger ÖKB-Ausflug führte uns am Samstag, den 19. September, nach Kärnten, zuerst auf den Pyramidenkogel, dann in Richtung Velden. Mit dem Orbis Reisebus starteten wir von Wundschuh mit einem Frühstücksstopp beim Mochoritsch in Griffen nach Keutschach am See auf den Pyramidenkogel. Nach einer beeindruckenden Rundumsicht vom Aussichtsturm auf dem Kogel ging es mit der Rutsche wieder runter. Von Maria Wörth reisten wir dann per Schiff weiter nach Velden vorbei am berühmten Schloß am Wörthersee.

Nach dem Mittagessen im Restaurant zur Post besuchten wir das Weinfest und den Kirrtag in Velden. Den Ausklang gab es diesmal zu Hause in Wundschuh beim Erlebnishof Rezek bei einer Winzerjause sowie frischgepresstem Sturm und Kastanien, zubereitet von

Kamerad Stephan Kainz.

Ein herzliches Dankschön für die Organisation an Kamerad Franz Schwärtzli und allen für das große Interesse an diesem wundervollen Ausflug.

Bei der Lidl-Eröffnung am Samstag, den 17. Oktober, welche unsere Vereine tatkräftig unterstützt haben, hat auch der ÖKB mit insgesamt acht Kameradenfrauen und Kameraden mitgeholfen.

An der Totengedenkfeier am Sonntag, den 25. Oktober 2015, nahmen 48 Kameraden teil. Nach dem Empfang der Fahne marschierten wir mit 25 Musikkameraden zum Soldatengrab auf dem Ortsfriedhof, wo ein Kranz niedergelegt wurde. Die Zeremonie wurde von der Musik und drei Böllerschüssen begleitet, die Rede am Soldatengrab hielt unser Obmann Josef Lorber. Nach der anschließenden Hl. Messe in der Kirche, die ebenso von der Musikkapelle Wundschuh umrahmt wurde, ging es im Trauermarsch zum Kriegerdenkmal, wo ÖKB-Obmannstellvertreter Bürgermeister Karl Brodschneider eine sehr

nachdenkliche Rede zur aktuellen Flüchtlingslage zum Besten gab. Bei der Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal wurde das Lied vom „Guten Kameraden“ gespielt. Zum Abschluss gab es im Vereinslokal „Wundschuher Kirchenwirt“ für alle eine Jause und ein Getränk.

Wie alle Jahre führte der ÖKB Wundschuh wieder am 1. November die Friedhofsammlung für das Schwarze Kreuz durch. Danke den Spendern und den zehn Kameraden für ihre Sammeltätigkeit!

Sportliche Aktivitäten

Bei der Landesmeisterschaft im Stockschießen am Samstag, 19. September 2015, in Frohnleiten belegte unsere Mannschaft mit Karl Ferk, Erich Gödl, Herbert Karner und Rene Sauer Platz 14 von 24 Mannschaften.

Den Brauch um das „Striezelspielen“ vor Allerheiligen hat wieder an drei Abenden (16., 23., und 31. Oktober 2015) im ÖKB-Raum stattgefunden. Danke an die Striezel-Spieler, die helfenden Hände und speziell an unsere Anita!

Beim Bezirkskegeln in Dobl gab es für den Ortsverband Unterpremstätten-Zettling einen Doppelerfolg. Sowohl bei den Herren wie auch bei den Damen gewannen sie die Mannschaftswertung.

Für unseren Ortsverband erreichten die Damen in der Mannschaft den dritten Platz. Im Einzelbewerb belegte Gerti Weber den sehr guten dritten Platz und gewann somit die Bronze-Medaille. Bei den Herren lief es auch fast so gut, in der Mannschaftswertung belegten sie Platz 12 von 14. Im Einzelbewerb wurde Ernst Weber als bester Wundschuher Elfter.

Lauf für's Herz ist eine Benefiz-Veranstaltung, organisiert von der Landjugend Wundschuh. Gelaufen wurde am Sonntag, den 20. September 2015, der Reinerlös wurde dem an Leukämie erkrankten 18-jährigen Wundschuher Darwin Lorber gespendet. Der ÖKB Wundschuh unterstützte diese Aktion mit 100 Euro. Alles Gute, Darwin!

Geburtstage

Kamerad Gottfried Peindl feierte seinen 80. Geburtstag, Kamerad Hermann Schöniger beging den 75. Geburtstag und Kamerad Alois Ritter feierte ebenfalls den 75. Geburtstag. Der ÖKB Wundschuh gratuliert sehr herzlich und wünscht ihnen für die Zukunft viel Glück und Gesundheit! Aktuelle Informationen und Fotos des ÖKB Wundschuh sind auf unserer Homepage: <http://www.okb.at/st/ov-wundschuh> zu finden!

Der ÖKB Wundschuh wünscht allen Gemeindegürgern und -bürgerinnen ein schönes und friedvolles Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2016!



An der Totengedenkfeier am 25. Oktober 2015 nahmen 48 Kameraden teil.



Gemeinderätin Elisabeth Maria Zury und die TeilnehmerInnen versammelten sich zu einem Gruppenfoto.



Im Oktober organisierten die Grünen Wundschuh eine Exkursion zur Firma Saubermacher in Graz.

Grüne

Elisabeth
Maria Zury



Die Grünen Wundschuh organisieren Veranstaltungen zu verschiedenen Themen der Nachhaltigkeit und Bewusstseinsbildung. Im Herbst luden wir zu weiteren interessanten Filmabenden ein. Diesmal standen „Filme zum Wegwerfen“, „Die Akte Aluminium“ und

„Schmutzige Schokolade“ am Programm. Im Oktober organisierten wir eine Exkursion zur Kunststoffsortieranlage der Firma Saubermacher. Im November fand das dritte offene Arbeitstreffen in diesem Jahr statt, bei dem Ideen gesammelt und kommende Veranstaltungen geplant wurden. Wir freuen uns über das Interesse und die vielen Rückmeldungen der Menschen, die sich mit uns kritisch zu Themen der Umwelt und Nachhaltigkeit austauschen.



Beim dritten offenen Arbeitstreffen wurden Ideen gesammelt und Veranstaltungen für das kommende Jahr geplant.



Wir suchen LEHRLINGE

Für die Ausbildung zum/zur

ElektrotechnikerIn

Elektrotechnik – Gebäudetechnik – Alternativenergien

Als geeignete/r Kandidat/in hast Du die Schulpflicht erfolgreich beendet, arbeitest gerne in einem Team, bist kontaktfreudig, suchst neue Herausforderungen und hast Spaß an der Arbeit.

Richte Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bitte an untenstehende Adresse. Deine Unterlagen sollten ein Bewerbungsschreiben, einen Lebenslauf, Kopie der Zeugnisse der beiden zuletzt besuchten Klassen sowie ein aktuelles Foto enthalten.

Entlohnung Lehrberuf ElektrotechnikerIn: 1. LJ € 560,12 brutto/Monat

Wir freuen uns darauf, Dich kennen zu lernen.

HERESCHWERKE Regeltechnik GmbH
 Franz-Hersch-Straße 2, 8410 Wildon
 E-Mail: kariere@hereschwerke.com
www.hereschwerke.com

Exklusives Neubauprojekt mit moderner Architektur
8401 Kalsdorf bei Graz




- 25 Wohneinheiten zwischen 55 m² und 116 m²
- sehr großzügige Terrassen und Balkone
- zentrale und sonnige Ruhelage
- hochwertige Ausstattung
- durchdachte Architektur
- Ziegelmassivbauweise
- Fertigstellung Frühjahr 2017



Imvest
Immobilien Consulting

Imvest Immobilien Consulting GmbH & Co KG
 Sackstraße 27
 A – 8010 Graz
 Tel: +43 316 / 83 96 84
 Fax: +43 316 / 83 96 84 - 20
office@imvest.at
www.imvest.at

Ansprechperson
Verena Sirec
+43 664 / 45 42 360
verena.sirec@imvest.at



Die Geburtstagskinder des Seniorenbundes Wundschuh bei der gemeinsamen Geburtstagsfeier im Gasthaus Haiden.

Seniorenbund

Obmann-Stv.
Alois Strommer



Am 24. Oktober 2015 fand die große gemeinsame Geburtstagsfeier für alle Seniorenbundmitglieder statt, die heuer

einen runden oder halbrunden Geburtstag gefeiert haben. Im Gasthaus Haiden kamen die geladenen Geburtstagskinder (teilweise mit Begleitung) sowie die Vorstandsmitglieder zusammen und verbrachten einige gemütliche Stunden miteinander.

Eine Woche zuvor, am 17. Oktober, half der Seniorenbund

Wundschuh mit zwölf anderen Wundschuher Vereinen am großen Verpflegungsstand bei der LIDL-Eröffnung mit.

Die beiden Ausflüge des Seniorenbundes im Oktober und November kamen bei den Mitgliedern wieder sehr gut an. Im Oktober wurde das Lipizzanergestüt Piber besucht. Das

Mittagessen wurde beim „Platzwirt“ in Graden eingenommen. Der Abschluss der Fahrt fand im Buschenschank Bauer in der Marktgemeinde Mooskirchen statt. Im November wurde zuerst das Puppenmuseum in Sommerebene besucht. Das Gansl-Essen fand im „Berghof“ in St. Martin im Sulmtal statt.

Raiffeisenbank
Region Graz-Thalerhof

**Raiffeisen wünscht eine schöne Weihnachtszeit
und ein erfolgreiches Neues Jahr.**

www.rb-graz-thalerhof.at



Am 9. Oktober 2015 gelang beim Heimspiel gegen die Mannschaft Seiersberg II mit 13:1 der höchste Sieg in der Vereinsgeschichte.

Sportverein

Obmann
Markus Suppanitz



Wie in der letzten Gemeindezeitung berichtet, übernahm das neu formierte Team der Kampfmannschaft in der 6. Runde erstmals die Tabellen Spitze der 1. Klasse Mitte B. Nach einem Unentschieden in der nächsten Runde, der den Verlust der Spitzenposition bedeute, zündete die Mannschaft regelrecht einen Turbo, um mit fantastischen Leistungen in der Tabelle wieder ganz nach oben

zu rücken. Damit die zahlreichen Fans bei den vielen Toren nicht den Überblick verlieren, wurde eine Anzeigetafel für den Spielstand angeschafft und am Zaun des Tennisplatzes montiert. Bereits beim ersten Einsatz war nach Spielende darauf ein zweistelliger Torerfolg zu sehen (10:0). Beim nächsten Heimspiel konnte dieses Ergebnis sogar noch gesteigert werden und mit 13:1 der höchste Sieg in der Vereinsgeschichte bejubelt werden. Beflügelt von solchen Ergebnissen und den Fans, die auch vermehrt den Weg zu den Auswärtsspielen finden, konnten alle weiteren Spiele gewon-



Bei der LIDL-Eröffnung übergab Hannes Teschl im Beisein von Bgm. Karl Brodschneider an Obmann Markus Suppanitz neue Dressen.

nen werden. Damit überwintert der USV Wundschuh als Herbstmeister!

Abseits des grünen Rasens half auch unser Verein bei der großen Eröffnung des Logistikzentrums von LIDL am 17. Oktober. Beim Festakt wurden unserem Obmann Markus Suppanitz vom Geschäftsführer Hannes Teschl dann offiziell neue Dressen überreicht. Wir möchten uns auf diesem Wege neben Lidl auch bei der Werbeagentur Kelz GmbH und dem Kirchenwirt Wundschuh bedanken, die gemeinsam ebenfalls neue Dressen gesponsert haben.

Wir freuen uns schon wieder auf zahlreiche Unterstützung bei den Spielen im Frühjahr. Wer es einmal nicht zum Sportplatz schafft und trotzdem kein Tor verpassen möchte, kann unsere Spiele auch online im Live-Ticker auf www.ligaportal.at verfolgen.

Bis dann wünscht der USV allen Mitgliedern und Unterstützern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Wer den Jahreswechsel sportlich verbringen möchte, ist am 31. Dezember um 10 Uhr zum Silvesterlauf mit Start und Ziel beim Sportplatz eingeladen!



Der USV Wundschuh ist Herbstmeister in der 1. Klasse Mitte B.

EHMANN
Maler- und Lackierarbeiten
Vollwärmeschutz • Fassadengestaltung

8143 Dobl
Mobil: 0650 790 30 50

Raimund Ehmann
Malermeister

- Maler- und Lackierarbeiten
- Fassaden- und Innenraumgestaltung
- Vollwärmeschutz
- Generalsanierung
- Beschichtungen
- Brandschutz
- Reinigung
- Gerüstverleih

Massagepraxis
Thomas Mitteregger
Dorfstraße 5
8142 Wundschuh
0664/133 8553

A. Reiningner
Kartoffel- und Zwiebelgroßhandel

8142 Wundschuh
Gradenfelder Weg 32
Tel. 0 31 35/52 4 28



Bei der Mitternachtseinlage beim Musikerball in der „Bierbotschaft“ wurden Kindheitsträume unserer Musikkollegen wahr.



Der Abschluss der ÖKB Totengedenkfeier war die Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal, die vom Musikverein umrahmt wurde.

Musikverein

Obmann
Bernhard Zury



Beim Tag der Einsatzorganisationen am 26. September 2015 spielte zum Auftakt der Musikverein Wundschuh und begrüßte die Gäste musikalisch.

Am 17. Oktober ging es für uns weiter zur nächsten Ausrückung. Wir gestalteten den Fröhschoppen bei der Eröffnungsfeier des Zentrallagers der Firma Lidl. Bei diesem Fröhschoppen wirkte nicht nur der Musikverein mit, auch unser Kids-Orchester hatte einen großen Auftritt.

Am 25. Oktober umrahmten wir wie jedes Jahr die Totengedenkfeier des ÖKB. Vom Soldatengrab am Friedhof ging es in die Pfarrkirche, wo wir die heilige Messe gestalteten.

Am 26. Oktober begleiteten wir die Wundschuherinnen und Wundschuher von der Pfarrkirche zum Kulturheim zur

Altbürgerreihung und Jungbürgerfeier der Gemeinde Wundschuh. Der Festakt wurde unter anderem von einem Ensemble des Musikvereins umrahmt.

Am 14. November fand unser Musikerball in der Bierbotschaft Herzog statt. Zur Eröffnung unterhielt der Musikverein mit einem Konzert. Anschließend sorgte „MMExpress“ für Tanzmusik und Stimmung. Zu Mitternacht zeigten uns einige unserer Musikkollegen, was denn so ihre Kindheitsträume waren. Vom Bürgermeister über Wirt bis hin zum Priester war hier alles dabei!

Von 26. bis 28. Dezember werden wir wieder von Haus zu Haus unterwegs sein, um beim Neujahrgeigen unsere Glückwünsche für das neue Jahr musikalisch zu überbringen. Allen Wundschuherinnen und Wundschuher, die wir eventuell nicht persönlich antreffen, wünschen wir bereits jetzt ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!



Ein Ensemble des Musikvereins wirkte bei der Altbürgerreihung und Jungbürgerfeier der Gemeinde mit.



Auch unser Kids-Orchester wirkte bei der Eröffnungsfeier der Firma Lidl mit.

GRENZENLOSES REISEVERGNÜGEN

8142 WUNDSCHUH • HAUPTSTR. 98
TEL. 03135/503-30 • FAX DW 20
WWW.ORBISREISEN.COM

REISEBÜRO
ORBIS
03135/503-30

KAROSERIE FACHBETRIEB

**Johann Wuitz
KFZ Spenglerei**

Tel.: 0664 / 180 88 73
www.wuitz.co.at

Laa 67
8141 Zettling
spenglerei@wuitz.co.at
Fax: 03135 / 54 706



Beim Starterfest der Jungschar waren alle Kinder im Volksschulalter eingeladen und hatten einen Riesenspaß!



Beim Weitwerfen von Riesengummistiefeln war höchste Konzentration gefordert.

Katholische Jungschar

Leiterin
Franziska Lang



Das Jungschar-Jahr ist schon wieder in vollem Gange und als neuer Berichtersteller wurde ich, der Jungscharbär und wichtigstes Mitglied der Jungschar Wundschuh, auserwählt. Am 19. September lud ich alle Kinder im Volksschulalter zu einem feierlichen Starterfest ein. Oh, war die Freude groß, als auch

wirklich so viele kamen. Ältere und jüngere, größere und kleinere Kinder konnten durch die vielen Gemeinschafts- und Wettbewerbsspiele einander kennenlernen. Meine kleinen Freunde erlangten Fertigkeiten im Wäscheaufhängen, im Zielen mit Wasserbomben, im Weitwerfen von Riesengummistiefeln und im Scheibtruhfahren.

Die Gruppen konnten nur gewinnen, wenn sie miteinander arbeiteten und so kämpften alle bis zur letzten Minute um die besten Plätze. Ich sage

euch, die Jungscharkinder haben wirklich Teamgeist, denn alle erlangten einen Platz auf dem Stocker! Zur Stärkung bereitete das Team des Pfarrvereins eine tolle Jause vor. Es gab Würstel und Semmeln und jede Menge Kuchen. Danke an die Köchinnen und Köche!

In den weiteren Stunden spielten und bastelten wir mit Naturmaterial, Draht und Perlen. Für die dunkle Zeit, die schon langsam einkehrt, haben wir kleine Laternen hergestellt, die mit ihrem Licht

Wärme verbreiten sollen. Zum Glück bleibt nach dem Basteln so viel Zeit zum Spielen im Garten. Ihr könnt euch ja gar nicht vorstellen, wie lustig das immer ist, denn in der großen Gruppe machen Spiele einfach mehr Spaß. Die letzten warmen Sonnenstrahlen in diesem Jahr nutzten wir aus, um in den Wald zu gehen. Wir erbauten eine tolle Zwergerlstadt und liefen um die Wette. Schön, dass ich heuer so viele neue Kinder kennenlernen durfte! Euer Jungscharbär

SILVI'S BRÖTCHEN, PLATTEN UND PARTY SERVICE

Silvia Leinholz

Hauptstraße 78
8142 Wundschuh

Tel: 0664/3955735

E-Mail:
silvia.leinholz@hotmail.com



WUNDSCHUHER
KIRCHENWIRT

Tel.: 0664/4559655

www.wundschuher-kirchenwirt.at

Unser Traditionsgasthaus überzeugt mit bodenständiger Küche und saisonalen Schmankerln zu fairen Preisen.

Wir bieten knusprige Backhendl, einen großen Saal und Catering für alle Anlässe!

Am
30.12.2015
Bauernsilvester
mit Buffet
!!!

Praxis für ganzheitliche Energiearbeit

Energetic Tao Healing nach Dr. Mazza® • Kinder-Energetik
Blütenberatung • Matrix-Energetik • Schamanismus
Meditation und Entspannungstraining • Energetik erleben...

Roswitha Petritsch

Neuschlossweg 6/4
8142 Wundschuh

T: 0664 / 962 16 80

E: roswitha.petritsch@a1.net



www.mopedführerschein.at



Bei der Sparvereinsauszahlung am 21. November 2015 gab es wieder viele Preise.

Sparverein Wundschuh

Obfrau
Juliane Leber



Am 21. November 2015 hatten wir einen sehr lustigen Abend bei der Sparvereinsauszahlung Wundschuh-Trafik beim Kirchenwirt. Wir hatten heuer 88 fleißige Sparer. Neue Mitglie-

der sind herzlich willkommen, einfach bei der Trafik vorbeikommen. Jeder Sparer bekam wie alljährlich einen Preis, darunter gab es heuer als Hauptpreis ein Blutzuckermessgerät, gespendet von Frau Christiana Hronicek. Herzlichen Dank!

Der Vorstand wünscht allen Sparer mit ihren Familien eine schöne Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr!

Gesangverein

Obmann
Thomas Baier



Mit einer gemütlichen Wanderung läutete der Gesangverein die neue Chorsaison ein. Mit dem Busunternehmen Orbis begaben sich rund 35 Mitglieder des Vereins mit ihren Familien zum Ausflugsziel, dem Wipfelwanderweg Rachau. Die Wanderung dauerte rund zwei Stunden, bei herrlichem Wetter und endete mit einer Einkehr beim Buschenschank Zach in Ligist, mit eine wohlverdienten stärkenden Jause.

Da das neue Jahr 2016 mit großen Schritten naht, wollen

wir bereits auf das geplante Jahreskonzert unseres Chores aufmerksam machen. Dieses soll voraussichtlich Anfang Juni 2016 stattfinden, was wiederum eine ideale Gelegenheit bietet, um als interessierte/r SängerIn, für ein neues Projekt einzusteigen.

Es ist weithin bekannt, dass Singen dem Körper und der Seele guttut und unter unserer Chorleiterin Rahela Duric wird jede Probe zum Erlebnis und jeder Auftritt ein Genuss. Wir freuen uns über jedes „neue“ Gesicht.

Der Gesangverein Wundschuh wünscht Ihnen und Ihren Lieben ein friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!



Beim Ausflug des Gesangvereins zum Wipfelwanderweg in Rachau am 24. Oktober 2015 hatten alle ihren Spaß!



Die Kinder der zweiten Klasse feierten das Versöhnungsfest und wurden nachher zu einer wunderschönen Festtafel eingeladen.

Elternverein

Obfrau
Claudia Friedrich



Nun steht das erste Schulhalbjahr schon kurz vor den ersten Ferien! Davor jedoch durften unsere Zweitklässler ihr erstes großes Fest in diesem Schuljahr feiern: das Versöhnungsfest! 16

SchülerInnen feierten gemeinsam mit dem Herrn Pfarrer und den Lehrerinnen ein wunderschönes Fest, welches mit einer von einigen Müttern liebevoll vorbereiteten Festtafel umrahmt wurde.

Der Elternverein wünscht allen WundschuherInnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Katholische Frauenbewegung

Obfrau
Ingrid Rupp



Bei jeder Veranstaltung braucht es viele helfende Hände. So übernahmen die Frauen der Katholischen Frauenbewegung den Kaffeestand beim Pfarrfest und bereiteten für alle Jubelpaare im Kulturheim ein gemütliches Beisammen nach dem Festgottesdienst.





Beim „Lauf fürs Herz“ machten 170 TeilnehmerInnen mit und es konnten über 4000 Euro für Darwin Lorber gesammelt werden.



Am traditionellen Kastanienfest der SVÖ-Hundeschule nahm auch Bürgermeister Karl Brodschneider teil.



Landjugend

Obmann
Johannes Lang
Leiterin
Marlies Stubenrauch

Nach dem sportlichen Sommer starteten wir genauso schwungvoll in den Herbst und organisierten den bereits vierten „Lauf fürs Herz“. Wir durften zirka 170 Teilnehmer begrüßen, die einen Betrag von über 4000 Euro erlaufen konnten. Der Erlös kommt Darwin Lorber aus Wundschuh zu Gute, um ihn im Kampf gegen die Leukämie zu unterstützen. Wir wünschen

ihm und seiner Familie viel Kraft und Glück für die Zukunft!

Kurz darauf durften wir uns mit der schönen Aufgabe beschäftigen, die Erntekrone zu gestalten. Nach arbeitsreichen Stunden wurde der Abend stets mit einer Kleinigkeit zum Jausnen beendet. Wir danken auf diesem Weg der Familie Strohrigl für die Bereitstellung der Halle!

Ein Fixpunkt der Landjugend ist natürlich wie jedes Jahr die Halloween-Party. Trotz Änderungen zu den Vorjahren war die Party ein voller Erfolg. Durch die vielen gruseligen Verkleidungen wurde noch mehr Stimmung ins Zelt getragen. Neben der traditionellen Bar wurde heuer ein Teil davon zu einer Cocktailbar umfunktioniert und für hungrige Mäuler gab es Rattengyros mit frischen Maden, Froschherzen, Sauerampfer und weißer Gehirnmasse. Auch musikalisch gab es Neuerungen. Deep End heizte bis Mitternacht kräftig ein, um danach die Bühne MP4 zu überlassen, die unsere Besucher bis in die Morgenstunden begleiteten. Ein großer Dank gilt nochmals unseren großzügigen Sponsoren für die tatkräftige Unterstützung!



Ein Höhepunkt im Landjugend-Jahr ist die Halloween-Party mit den gruseligen Verkleidungen der Gäste.

SVÖ Hundeschule

Obmann
Erich Fuchs



Im Herbst fand unser vereinsinternes Kastanienfest mit Sturm statt, bei dem viele Mitglieder und Kursteilnehmer einen gemütlichen Nachmittag miteinander verbrachten. Eine besondere Ehre war es für uns, auch den Bürgermeister von Wundschuh, Herrn Karl Brodschneider, begrüßen zu dürfen. Der Kursbetrieb für Hunde aller Rassen war zu diesem Zeitpunkt noch in vollem Gange und wir freuen uns, dass sehr viele neue Kursteilnehmer aus der näheren und weiteren Umgebung unsere Kurse belegt haben. Mittlerweile sind

die Herbstkurse bereits mit der abschließenden Prüfung beendet worden und erfreulicherweise konnten alle, sowohl die „alten“ als auch die „neuen“ Hundeführer, am Kursplatz ihr Ausbildungsziel erreichen.

Nun gehen wir in die Winterpause, nur das sogenannte Erhaltungstraining für die Hundesportler findet weiterhin statt. Mit den nächsten Kursen starten wir voraussichtlich Ende März 2016 und wir freuen uns schon darauf, wieder viele Hundebesitzer ihrem Ziel, nämlich einen gesellschaftsfähig erzogenen Hund zu haben, näher zu bringen. Informationen finden Sie in unserem Info-Schaukasten direkt am Kursplatz sowie auch auf unserer Homepage unter SVÖ Wundschuh/Google-Suche.

SPÖ

Obmann
Johann Högler



Auch SP-Gemeinderat Johann Högler nahm am Gemeindevandertag am 15. November auf den „Totenweg“ zur Mutterpfarre Hengsberg teil.

Es war ein angenehmer Wandertag mit Labestationen bei schönem Wetter und mit vielen Informationen, einer HI. Messe in der Hengsberger Kirche und anschließendem Mittagessen im Gasthaus Schuchlenz sowie Heimfahrt mit dem Bus. Der Gemeinde Wundschuh ein herzliches Dankeschön für diesen schönen Wandertag!



Die Erntekrone wurde heuer ganz im Sinne des Jubiläumsjahres - 850 Jahre Gemeinde und 100 Jahre Pfarrkirche - gestaltet.



Gemeinderat Johann Högler mit Vinzenz Rupp und Elfriede Reisch beim Gemeinde-Wandertag am 15. November 2015.



HBI Christof Greiner und OBI Michael Kainz gratulierten unserem Kameraden Franz Greiner zum 75. Geburtstag.

Freiwillige Feuerwehr

HBI
Christof Greiner



Der Höhepunkt im heurigen Herbst war der „Tag der Einsatzorganisationen“ am 26. September 2015 am Betriebsgelände der Firma Jöbstl. Da eine solche Großveranstaltung für die FF Wundschuh nicht alltäglich ist, musste in zahlreichen Besprechungen der Ablauf genauestens durchorganisiert werden. Einen Bericht über den „Tag der Einsatzorganisationen“ finden Sie im vorderen Teil der Zeitung.

Aber auch die eigentliche Feuerwehrtätigkeit musste erledigt werden. So wurde die FF Wundschuh im Herbst aufgrund technischer Einsätze insgesamt sieben Mal alarmiert. Von diesen sieben Einsätzen waren alleine fünf davon wegen Verkehrsunfällen auf der Autobahn A9.

Am 5. September 2015 fand am Betriebsgelände der Firma Lidl eine Abschnittsübung statt, an der 8 Feuerwehren des Abschnitts 5, das Einsatzleitfahrzeug des Bereichs Graz-Umgebung sowie das Rote Kreuz teilnahmen. Insgesamt waren 92 Mann an der Abschnittsübung beteiligt.

Am 11. Oktober 2015 fand in der Bierbotschaft die Herbstfeier statt, an der wieder viele Feuerwehrmitglieder mit Familien teilnahmen. Anschließend gab es im Rüsthaus Kastanien und Sturm. Anlässlich der Herbstfeier gratulierte das Wehrkommando unserer Kameraden Franz Greiner zu seinem 75. Geburtstag.

Am 22. Oktober 2015 mussten wir uns von unserem Kameraden Anton Nager verabschieden.

27 Mann nahmen am Begräbnis teil.

Am 25. November 2015 fand in Wundschuh das Feuerwehrseniorentreffen des Abschnitts 5 statt. Nach der Besichtigung der Fa. Lidl gab es ein gemütliches Beisammensein im Rüsthaus.

Unsere Feuerwehr-Senioren nahmen auch am 19. September 2015 an der Landesfeuerwehrwallfahrt nach Mariazell teil.

Wir möchten Sie schon jetzt recht herzlich zu unserem Feuerwehrball am Samstag, 30. Jänner 2016, im Gasthof Haiden einladen. Für Musik sorgt die Band „Steirer Sound“. Der Reinerlös dieser Veranstaltung wird für die Ausbildung der Feuerwehrjugend und für die Instandhaltung der Feuerwehr-Geräte verwendet.

Das Wehrkommando möchte sich bei allen Kameraden für ihren tatkräftigen Einsatz und ihre Bereitschaft im abgelaufenen Jahr bedanken und wünscht allen Feuerwehrkameraden und deren Angehörigen sowie der gesamten Gemeindebevölkerung ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, am 24. Dezember in der Zeit von 9 bis 11 Uhr beim Rüsthaus das Friedenslicht aus Bethlehem abzuholen! Es gibt auch Kuchen, Tee und Glühwein. Diese Friedenslicht-Aktion wird von der Feuerwehrjugend veranstaltet.



Die Herbstfeier am 11. Oktober 2015 fand in der „Bierbotschaft“ statt. Über 100 Helferinnen und Helfer folgten der Einladung.



Am 5. September 2015 fand am Betriebsgelände der Fa. Lidl eine Abschnittsübung mit insgesamt 92 Mann statt.



Alleine aufgrund von Verkehrsunfällen auf der Autobahn A9 musste die FF Wundschuh im Herbst fünf Mal ausrücken.



Am 25. November 2015 fand in Wundschuh das Feuerwehrseniorentreffen des Abschnitts 5 statt.



Die erfolgreichen HSV-Mitglieder bei den Gemeinde-Sporttagen: Helene Sauer, Thomas Hoi, Karin Leykauf und Rene Sauer.



Die Sieger in der Herren-Wertung beim vierten Kegeln des Hobysportverein im Jahr 2015.

Hobby-sportverein

Obmann
Hannes Schöpfer



Am 19. September fand das dritte Kegeln der diesjährigen Gesamtwertung in bewährter Weise im Gasthaus Haiden statt. Siegerin bei den Damen wurde Helene Sauer vor Hilde Wade und Karin Leykauf. Die Herrenwertung entschied Christian Peri vor Rene Sauer und Hannes Schöpfer für sich.

Am 17. Oktober beteiligte sich der HSV an der Eröffnung der Fa. Lidl. Wir waren mit fünf Mitgliedern im Einsatz und

sowohl für Getränke als auch für die Essenausgabe zuständig. Durch die gute Einteilung hatten wir auch Zeit, selbst eine Lagerführung mitzumachen – es war sehr interessant. Wir danken der Fa. Lidl für diese großartige Möglichkeit und für die finanzielle Unterstützung!

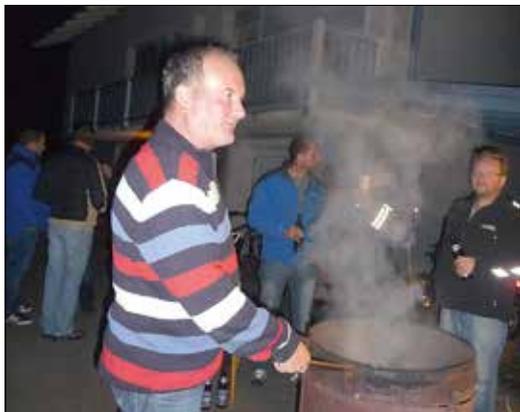
Kaum fertig gearbeitet, hieß es auch schon zusammenpacken und ab zu Obmann Hannes Schöpfer – dort fand ebenfalls am 17. Oktober unser alljährliches Kastanienbraten statt. Zahlreiche Mitglieder waren gekommen, um sich von Wundschuhs „Top-Kastanienbrater Stani“ Wolfgang Steinacher mit köstlichen Kastanien verwöhnen zu lassen.

Am 6. November fand im Gasthaus Haiden eine Vorstandssitzung statt. Anschließend ging das letzte Kegeln dieses Jahres über die Bühne. Bei den Damen hat Helene Sauer gewonnen, die Karin Leykauf und Heidi Rath auf die Plätze verwies. Sieger bei den Herren wurde Hannes Schöpfer vor Franz Bogner und Christian Peri. Das Ergebnis der diesjährigen Gesamtwertung wird wie immer im Rahmen der Jahreshauptversammlung präsentiert und die SiegerInnen mit schönen Preisen geehrt.

Die Teilnahme an den Gemeindefesttagen zählt schon seit Jahren zu unseren Fixpunkten und auch in diesem

Jahr waren wir wieder sehr erfolgreich: Es konnten Einzelsiege im Damen-Kegeln durch Helene Sauer sowie im Dart durch Thomas Hoi erzielt werden. Der zweite Platz von Rene Sauer im Schach und der dritte Platz von Karin Leykauf im Damen-Kegeln sind ebenfalls erwähnenswert. Abgerundet wurde dieses Ergebnis durch den Sieg von Karin Leykauf in der Damen-Gesamtwertung. Wir gratulieren den erfolgreichen Sportlern!

Abschließend möchten wir Ihnen allen ein fröhliches und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch wünschen und uns für das erfolgreiche Jahr 2015 bedanken!



Wolfgang Steinacher beim gemütlichen Kastanienbraten des HSV.



Die Siegerin des dritten Kegeln, Helene Sauer, mit Sohn Rene bei der Siegerehrung.

klement
HAUSTECHNIK

8142 Wundschuh - Tel.: 03135 / 52 812

Großsulzerstraße 2, Mobil: 0664 / 910 48 16
FAX: 03135 / 52 812-20
email: office@klement-haustechnik.at
www.klement-haustechnik.at

**Sanitär - Heizung
Lüftung - Klima**

Frisör Harmonie'a
Wellness fürs Haar - für Sie und Ihn

Hauptstrasse 113
8401 Kajsdorf
Tel. 03135/52567

öffnungszeiten:
mo. Ruhe tag
di. mi. 8-18 uhr
do. fr. 8-19 uhr
sa. 7-13 uhr



Die Helfer und Helferinnen beim Wurmschachern 2015 bedienten sich beim Büffet der Bäuerinnengruppe „Tischlein deck dich“.



Die Wurmschachern-Dankeschönfeier Ende Oktober war ein eigenes Fest. Das Kulturheim war vollgefüllt.

ÖVP

Obmann
Karl Brodschneider



Am Freitag, 30. Oktober 2015, lud die ÖVP Wundschuh alle Helferinnen und Helfer, die beim heurigen Wurmschachern geholfen haben, zu einer Dankesfeier ein. ÖVP-Obmann Karl Brodschneider durfte rund 180 Personen im Kulturheim begrüßen und gab einen kurzen Rückblick auf das Wurmschachern 2015. Weiters gab es noch viele Fotos und die Filme vom Wurmschachern 2007 und 2009 zu sehen. Nach dem wunderbaren Büffet, das von der Biobäu-

erinnen-Gruppe „Tischlein deck dich“ hergerichtet wurde, gab es noch ein lustiges Theaterstück der Theatergruppe der FF Khünegg. Es gab auch ein Wurmschachern-Quiz, bei dem es Geschenkkörbe zu gewinnen gab. Die drei Gewinner waren Yuliane Haas, Alois Strommer jun. und Magdalena Radl.

Anfang Oktober beging Gemeinderat Hannes Schöpfer auf sehr originelle Art und Weise den 40. Geburtstag. Er gestaltete einen Folientunnel seines Nachbarn Kölbl zu einem atmosphärisch prächtigen Festsaal um, in dem es sogar einen eigenen Tanzboden gab. Die ÖVP Wundschuh gratulierte zu seinem Geburtstag herzlich.

Beim Gewinnspiel gewannen Yuliana Haas, Alois Strommer jun. und Magdalena Radl je einen Bauernkorb. Die Moderatoren Peter Walch und Hannes Veit sowie Glückselger Johann Mayer gratulierten



Die FF Khünegg sorgte bei der Dankeschönfeier mit einem lustigen Stück über das Schnapsbrennen für gute Unterhaltung.

Gemeinderat Hannes Schöpfer feierte den 40. Geburtstag. Dazu gratulierten (von links) sein Bruder Norbert, Gemeinderat Christian Leykauf, Bürgermeister Karl Brodschneider, Vizebürgermeister Karl Scherz sowie seine Mutter.



Unsere Öffnungszeiten

Das Gemeindeamt ist an folgenden Tagen geöffnet:

Montag, Mittwoch und Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr
Montag und Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr
Samstag von 8 Uhr bis 9 Uhr

Kontakt:

Am Kirchplatz 6, 8142 Wundschuh
Tel. 03135 / 52268-0, Fax: DW-4
E-Mail: gde@wundschuh.steiermark.at
Mehr Informationen unter: www.wundschuh.at





Gottfried Peindl, Hauptplatz, wurde 80. Ihm und seiner Gattin Johanna gratulierten Bürgermeister Karl Brodschneider, SP-Ortsvorsitzender Johann Högler und Gemeinderat Christian Leykauf.



Franz Greiner, Gradenfelder Weg, wurde 75. Im Bild mit Gattin Christiane, Sohn Christian mit Margit, den Enkeln Florian und Daniel sowie mit Herbert Lienhart (links) und Reinhold Adam (rechts).



Maria Baier, Kalvarienbergstraße, vollendete das 80. Lebensjahr. Dazu gratulierten Bürgermeister Karl Brodschneider, Gemeinderat Ronald Friedrich, Sohn Thomas sowie Gatte Nikolaus recht herzlich.



Herta Höfferer, Hauptstraße, feierte den 75. Geburtstag. Dazu gratulierten auch Gemeindegassierin Barbara Walch und Gemeinderätin Renate Müller herzlich.

THERAPIEANGEBOT

- Heilgymnastik,
- Klassische Massage,
- Bindegewebsmassage,
- Manuelle Lymphdrainage und Ödemtherapie
- Rückenschule

BEHANDLUNGSMETHODEN NACH WELTWEIT ANERKANNTEN KONZEPTEN

- Manuelle Therapie nach Maitland
- Gelenks- und Wirbelsäulenthherapie nach Mulligan®
- Wirbelsäulenbehandlungen nach McKenzie®
- Nervenmobilisation nach NOI®
- Kinesio Taping (bekannt aus dem Leistungssport)
- ISBT-Bowen Therapie (ganzheitliche Therapieform in der Faszien, Muskeln, Sehnen und Weichteile behandelt werden)

PHYSIOTHERAPIE CHRISTINA GSELLMANN, BSC

BUNDESSTRASSE 61
8410 NEUDORF O. WILDON

+43 (0) 650 22 41890
CHRISTINA.GSELLMANN@PHYSIOTHERAPIE.LIFE
WWW.PHYSIOTHERAPIE.LIFE



PHYSIOTHERAPIE
CHRISTINA GSELLMANN, BSC

NEUE BEHANDLUNGS- KONZEPTE

für PatientInnen mit Kopf-, Nacken-, Kiefer- und Gesichtsschmerzen

Crafta®

Mit Hilfe von manualtherapeutischen Techniken werden Kiefergelenk und Schädel, sowie das Nervensystem im Kopf- und Gesichtsbereich gezielt behandelt und eine deutliche Linderung vorliegender Beschwerden erzielt.

Dieses Konzept zeigt vielversprechende Erfolge bei:

- Kopfschmerzen, Migräne
- Mund- und Gesichtsschmerzen
- Kieferprobleme, Zähneknirschen
- Schwindel
- Tinnitus

FOI® /Funktionelle Osteopathie und Integration

FOI® ist ein eigenständiges Behandlungskonzept in der osteopathischen und manuellen Therapie, welches sich nicht nur auf den Schmerz oder das lokale Problem selbst konzentriert. Durch genaue Befundung und sanfte Techniken werden die Ursache und auch die daraus resultierenden Auswirkungen auf andere verschiedene Regionen des Körpers behandelt. Der menschliche Körper reagiert auf ein Problem immer als Ganzes.



Andrea Schmidt mit Günther Kummer-Schmidt und Kevin Schmidt, Hauptstraße, freuen sich über die Geburt von Elias.



Kilian Orthofer freut sich über die Geburt seines Bruders Jonathan. Die beiden sind die Kinder von Helen und Christian Orthofer, Ponigler Straße.



Peter Des Enffans Avernas mit Lebensgefährtin Dalma Pinter, Neuschloß, freuen sich über die Geburt von Markus.



Daniela und Ewald Blattl mit ihren beiden Kindern Rosa und Nora. Die Familie wohnt in der Ortschaft Kasten, Feldweg.



Martina und Martin Kasper, Roseggerweg, mit ihren beiden Kindern Leon und Simon. Die Taufe fand gleichzeitig mit der kirchlichen Hochzeit in der Pfarrkirche in Unterpremstätten statt.



Das Ehepaar Johann und Herta Höfferer aus Kasten feierte goldene Hochzeit. Glückwünsche kamen auch von Tochter Angelika, Schwiegersohn Martin Kainz sowie von Gemeinderat Michael Heric.

EHRUNGEN

- Herta Höfferer**
75. Lebensjahr vollendet
- Franz Greiner**
75. Lebensjahr vollendet
- Maria Baier**
80. Lebensjahr vollendet
- Gottfried Peindl**
80. Lebensjahr vollendet
- Karl Klapsch ***
80. Lebensjahr vollendet
- Hermann Schöninger ***
75. Lebensjahr vollendet
- Alois Ritter ***
75. Lebensjahr vollendet
- * ohne Foto

GEBURTEN

- Rosa Blattl**
- Markus**
- Des Enffans Avernas**
- Simon Kasper**
- Elias Schmidt**
- Jonathan Orthofer**
- Paul Steininger ***
- Emilia Peinsold ***
- Michael Triebel ***
- *Foto folgt in der nächsten Ausgabe

GOLDENE HOCHZEIT

- Johann und Herta Höfferer**

TODESFÄLLE

- Maria Roßmann**
gestorben im 96. Lebensjahr
- Anton Nager**
gestorben im 87. Lebensjahr

IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger:
Gemeinde Wundschuh
gde@wundschuh.steiermark.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Karl Brodschneider

Layout und Produktion:
SGDNS[Sortiz],
Deutschlandsberg
office@sgdns.at

Druck:
Steiermärkische
Landesdruckerei
office@mfg.at

Weitere Informationen
über unsere Gemeinde
finden Sie unter

www.wundschuh.at



Maria Roßmann, Kapellenweg, starb im 96. Lebensjahr.



Anton Nager Kalvarienbergstraße, starb im 87. Lebensjahr.

**Redaktions-
schluss für
die nächste
Ausgabe:**

**Montag,
15. Februar 2016**

TERMINKALENDER 2016

Dezember 2015

- 24. Dezember Friedenslichtaktion der FF-Jugend
- 24. Dezember Mette, umrahmt vom Kirchenchor
- 24. Dezember Mettenaktion der Jungen ÖVP
- 26. Dezember Musikverein: Beginn des Neujahrgeigens
- 30. Dezember Gemeinde-Kinderkino „Cindarella“
- 30. Dezember Bauernsilvester im GH Kirchenwirt
- 31. Dezember Silvesterlauf des USV

Jänner

- 2. und 4. Jänner Sternsingen
- 6. Jänner Knödelschießen FF-ÖKB
- 9. Jänner ÖKB-Bezirkseissschießen
- 10. Jänner Gemeinde-Eissschießen
- 12. Jänner Seniorenbund-Jahreshauptversammlung
- 13. Jänner Firmunterricht zum Thema „Drogen“
- 16. Jänner FF-Wehrversammlung im Rüsthaus
- 23. Jänner Volksschule: Schuleinschreibung
- 30. Jänner Feuerwehrball im GH Haiden
- 31. Jänner Landwirtschaftskammerwahl

Februar

- 2. Februar Mariä Lichtmess: Hl. Messe mit Frauenchor
- 6. Februar Seniorenbundball im GH Haiden
- 9. Februar Kindermaskenfest in der ESV-Halle
- 11. Februar Elternabend Erstkommunion
- 13. und 14. Februar Valentinsmenü im GH Kirchenwirt
- 19. Februar Elternverein: Kabarett mit „Kernölamazonen“
- 20. Februar FF-Schitag
- 28. Februar ÖKB-Jahreshauptversammlung

März

- 5. März Winterschnittkurs
- 5. März Preisschnapsen des USV im Kulturheim
- 11. März Obstbauverein-Delegiertentagung im Kulturheim
- 13. März Ostermarkt beim Hofladen Baier
- 17. März Seniorenbundaufzug
- 18. März Obstbauverein-Jahreshauptversammlung
- 19. März SPÖ-Stelzenschnapsen
- 19. März Musikverein: Frühlingskonzert
- 26. März Osterkreuzentzündung der Landjugend
- 27. März Ostermesse mit der „Spatzenmesse“ von W.A. Mozart, gesungen vom Kirchenchor
- 27. März Ostereiersuchen der Landjugend

April

- 9. April Kräuterwanderung beim Hofladen Baier
- 14. April Seniorenbundaufzug
- 15. bis 17. April Theater im Kulturheim
- 16. April „Müllsammeltag“ Steirischer Frühjahrsputz
- 17. April FVV-Jahreshauptversammlung
- 17. April MRC-Frühshoppen mit Motorradsegnung in der ESV-Halle
- 20. April Firmelternabend im Kulturheim
- 22. bis 24. April Theater im Kulturheim
- 23. April Problemstoffsammlung
- 30. April Gemeindefahrt nach Mariatrost
- 30. April Firmung in Wundschuh um 15 Uhr
- 30. April Maibaumaufstellen

Mai

- 1. Mai MRC-Saisonstart
- 1. Mai Erstkommunion in Wundschuh um 10 Uhr

- 5. Mai HSV-Siebenmeter-Turnier
- 7. und 8. Mai Muttertagsmenü im GH Kirchenwirt
- 12. Mai Muttertagsfeier des Seniorenbundes
- 15. Mai Florianisonntag
- 26. bis 28. Mai Mario Haas-Fußballcamp in Wundschuh
- 29. Mai Schöner Sonntag mit Tag der Blasmusik

Juni

- 3. und 4. Juni Fetzenmarkt bei der ESV-Halle
- 3. und 4. Juni Gesangverein-Veranstaltung im Kulturheim
- ab 6. Juni Sperrmüllsammlung
- 11. und 12. Juni ÖKB-Ausflug
- 11. Juni Kräuterwanderung beim Hofladen Baier
- 16. Juni Seniorenbundaufzug
- 25. Juni HSV-Moonlightturnier

Juli

- 7. bis 10. Juli Viertagesausflug des MRC
- 9. Juli FVV-Ausflug der Blumenfreunde
- 11. Juli Wallfahrt nach Maria Luschari
- 14. Juli Seniorenbundaufzug

August

- 10. bis 14. August Jungscharlager
- 11. August Seniorenbundaufzug
- 13. August MRC-Grillfeier
- 22. bis 25. August Erlebnistage beim Hofladen Baier
- 27. August ÖKB-Ausrückung nach Passail
- 28. August FVV-Familienradwandertag

September

- 3. September ÖKB-Grillen in der Leber-Halle
- 5. bis 8. September Viertagesausflug des Seniorenbundes
- 9. September Mariazell-Wallfahrt
- 10. September Kinderflohmarkt in der ESV-Halle

Oktober

- 2. Oktober Erntedank- und Pfarrfest
- 7. Oktober Kirchenwirt-Jahresfeier
- 9. Oktober Alten- und Krankensonntag
- 13. Oktober Seniorenbundaufzug
- 15. Oktober Problemstoffsammlung
- 26. Oktober MRC-Saisonabschlussfahrt
- 30. Oktober ÖKB-Totengedenken
- 31. Oktober Halloween-Party der Landjugend

November

- 6. November Ehe-Jubiläumsgottesdienst
- 9. November Seniorenbundaufzug
- 12. November Musikerball in der „Bierbotschaft“
- 12. November MRC-Saisonabschlussfeier
- 19. November Sparvereinauszahlung Wundschuh-Trafik
- 26. November Sparvereinauszahlung Kirchenwirt
- 27. November Benefizkonzert des Kirchenchors

Dezember

- 3. Dezember HSV-Jahreshauptversammlung
- 4. Dezember Lachen ist gesund: Veranstaltung im Kulturheim
- 5. Dezember Krampustreiben der Landjugend
- 8. Dezember Gemeindevorweihnachtsfeier
- 8. Dezember ESV-Jahreshauptversammlung
- 11. Dezember FPÖ-Weihnachtsmarkt im Kulturheim
- 17. Dezember Sonntagsgottesdienst, Gestaltung durch den Musikverein Wundschuh

- 17. Dezember Kinderweihnachtsfeier der SPÖ
- 21. Dezember Gemeinde-Seniorenweihnachtsfeier
- 24. Dezember Friedenslichtaktion der FF-Jugend
- 26. Dezember Beginn des Neujahrgegens
- 30. Dezember Bauernsilvester im GH Kirchenwirt
- 31. Dezember Silvesterlauf des USV Wundschuh
- 31. Dezember MRC-Silvestertreffen

Gemeinde-Bausprechtag:

28. Jänner, 25. Februar, 24. März, 28. April, 20. Mai (vormittags), 10. Juni (vormittags), 28. Juli, 25. August, 22. September, 14. Oktober (vormittags), 24. November und 16. Dezember (vormittags) - bitte immer vorher rechtzeitig im Gemeindeamt telefonisch anmelden.

ÖKB-Schießen:

3. Februar, 2. März, 6. April, 4. Mai, 1. Juni, 5. Oktober, 2. November und 7. Dezember.

MRC-Ausfahrten:

16. und 26. Mai, 12. Juni, 31. Juli, 15. und 28. August, 11. September und 9. Oktober. Stammtische am 8. April, 15. Juli und 30. September.

Vorträge beim Hofladen Baier:

30. Jänner (Bewegungsapparat, Knochen, Milz), 27. Februar (Leber, Lymphe, Bindegewebe), 23. April (Galle, Blut, Weiblichkeit, Männlichkeit), 28. Mai (Lunge, Verdauung, Darm), 25. Juni (Nerven und Psyche, Magen, Herz-Kreislauf), 24. September (Niere, Blase, Haut) sowie 22. Oktober (Frauenheilpflanzen und immunstärkende Pflanzen). Aktuelle Informationen finden Sie auch auf der Homepage unter <http://www.baiers-hofladen.at>.

Eltern-Kind-Treffen:

13. Jänner, 27. Jänner, 10. Februar, 24. Februar, 9. März, 30. März (immer ab 9 Uhr im Kultur- und Sportheim).

Wir wünschen unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2016!

KLEINTIERPRAXIS WUNDSCHUH

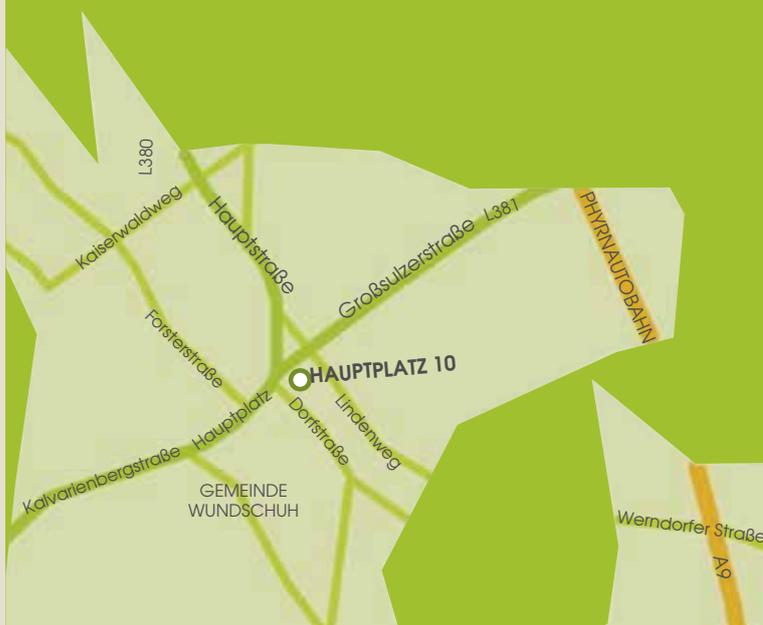
Dr. Michaela LEHRHOFER-GIGLER

8142 Wundschuh - Hauptplatz 10
 Telefon 03135/53 888
 Mobil 0664/924 39 01

mlg@kleintierpraxis-wundschuh.at
www.kleintierpraxis-wundschuh.at

Ordination nach telefonischer Vereinbarung

Interne Medizin | Chirurgie | Labor | Homöopathie
 & Bachblüten | Verhaltenstherapie | Röntgen |
 Zahnheilkunde | Vorsorgeuntersuchungen |
 Hausapotheke



850 Jahre Wundschuh
2015
 100 Jahre Pfarrkirche

Das war unser Jubiläumsjahr!

Aus Anlass des Jubiläums „850 Jahre Wundschuh, 100 Jahre Pfarrkirche“ gab es von Jänner bis Dezember eine Reihe zusätzlicher Veranstaltungen. Perfekte Organisation, sehr guter Besuch und günstiges (schönes) Wetter zeichneten all diese Veranstaltungen aus. Danke allen Mitarbeitern, Helfern und Besuchern! Ihr ward großartig!

1. Jänner	Silvesterfeuerwerk bei der ESV-Halle
7. und 8. März	Kabarett „Dornrosen“ im Kulturheim
12. April	Österreichweiter Radio-Gottesdienst aus der Pfarrkirche Wundschuh
9. Mai	Flug „Wundschuh hebt ab“ von Graz nach Friedrichshafen und Schifffahrt zur Insel Mainau
15. und 17. Mai	Musical „König der Löwen“ des Gesangvereins im Kulturheim
17. Mai	LJ-Bezirkssensenmähen und Traktorgeschicklichkeitsfahren mit Frühschoppen bei der Leber-Halle
31. Mai	Opel-Oldtimertreffen in der Dorfstraße
6. Juni	Bezirksmarschwertung auf dem Hauptplatz
19. Juni	Schmankerlabend mit den Wundschuher Vereinen
21. Juni	Jubiläumsfest mit Frühschoppen im Festzelt
26. Juni	Angelobung des Österreichischen Bundesheeres mit „Großem Zapfenstreich“ auf dem Hauptplatz
13. September	Wurmschachern auf dem Hauptplatz
26. September	Tag der Einsatzorganisationen im Gewerbegebiet
17. Oktober	Eröffnung des LIDL-Zentrallagers
26. Oktober	Altbürgererehrung und Jungbürgerfeier im Kulturheim
15. November	Gemeindewandertag nach Hengsberg

